

29. JAHRESBERICHT

Schuljahr

2024/2025



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Lukas Wüstner, Mag. Karin Sohm,
Mag. Carmen Timmerer

Bundesgymnasium Lustenau

Mühlefeldstraße 20, A-6890 Lustenau

Telefon 05577 / 83877

Homepage www.bg-lustenau.at

Email bg.lustenau@cnv.at



Vorschau

auf das Schuljahr 2025/2026

Schulbeginn

Alle Schülerinnen und Schüler, die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen abzulegen haben, müssen sich zu den im Aushang am Anschlagbrett angegebenen Zeiten im Schulgebäude einfinden und zur Prüfung antreten.

Montag, 8. September 2025

7:30	Beginn der Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen
14:00	Einteilung der ersten Klassen
14:30	Klassenvorstandsstunde
15:00	Gemeinsame Feier zum Schulanfang in der Turnhalle

Dienstag, 9. September 2025

7:30	Fortsetzung der Prüfungen
14:00	Für alle Schülerinnen und Schüler: Einführung, Organisatorisches, Schulbücher
15:45	Eröffnungskonferenz

Mittwoch, 10. September 2025

7:30	Unterricht nach Plan
------	----------------------

Weitere Informationen sind auf unserer Homepage www.bg-lustenau.at zu finden.

Ferien, Feiertage und autonome Tage im kommenden Schuljahr 2025/26

Beginn des Schuljahres	8. 9. 2025
Erstes Semester	8. 9. 2025 - 6. 2. 2026
Zweites Semester	16. 2. 2026 - 10. 7. 2026
Nationalfeiertag	26. 10. 2026
Herbstferien	27. 10. 2025 - 31. 10. 2025
Allerheiligen	1. 11. 2025
Allerseelen	2. 11. 2025
Maria Empfängnis	8. 12. 2025
Weihnachtsferien	24. 12. 2025 - 6. 1. 2026
Semesterferien	9. 2. 2026 - 13. 2. 2026
Landespatron Josefitag	19. 3. 2026
Osterferien	28. 3. 2026 - 6. 4. 2026
Staatsfeiertag	1. 5. 2026
Christi Himmelfahrt	14. 5. 2026
Autonomer Tag	15. 5. 2026
Pfingsten	23. 5. 2026 - 25. 5. 2026
Fronleichnam	4. 6. 2026
Autonomer Tag	5. 6. 2026
Ende des Schuljahres	10. 7. 2026

6 Inhaltsverzeichnis

Berichte

Bericht der Schulleitung	8
Bericht des Schularztes	10
Bericht des Elternvereins.....	10
Bericht der Schüler:innenvertretung.....	11
Ob.stler:innen und Newcomer.....	12
Social Networking.....	13
Bildungsberatung	14
Unsere Schulbibliothek.....	17
Pensionierungen.....	18

Innenwelten – Unterricht in vielen Gestalten

Känguru der Mathematik 2025.....	21
Musik am Gymi Lustenau	22
Jump Start English	23
Das WPG Kriminalgeschichte stellt sich vor.....	24
Unsere Gastschülerin Valerie aus Guatemala.....	25
KLAR! ... Wir sind dabei!	26
Workshop „Gschäfte lerna“	27
Englischzertifikate der University of Cambridge.....	28
Finanzführerschein 4. Klassen	28
Nox Romana	29
Go and get yourself a book!	30
Europaquiz 2025	31
Zukunftsorientiertes Lernen	32
Palliative Care goes school	33
Theaterwoche 2a	34
Erste Schach-Erfolge am BG Lustenau	35
„Europa an deiner Schule – Back to School“	35
8A – Einblick in das Abschlussjahr.....	36
Mathematik macht Spaß?	37
Workshop zum Thema Sucht.....	37
„Lie Detectors“ auf Besuch in der 4a	38
Fremdsprachenassistentin Iona Monks	38
Meine digitale Welt: Netiquette	39
Abschließende Arbeit	40

Begegnungen – Exkursionen

Vorarlberger Mathematik-Miniolympiade	43
Mit allen Sinnen durch den Wald.....	44
Sozialpraktikum der 5. Klasse.....	45
Berufsorientierungsprojekt PREVIEW der 7. Klasse	46

Besuch im Jüdischen Museum Hohenems.....	47
Ausflug ins Vorarlberger Landhaus	47
Besuch der 1C auf dem Bauernhof.....	48
Yalla – arabisch-jüdische Berührungen	50
Verbrecherjagd im Theater	51
Ausflug zum Pfahlbaumuseum und Affenberg	52

Blick nach außen

Impressionen aus der Sportwoche der 5A am Gardasee.....	55
Projektstage der 7A in Straßburg	56
Reise der 6A nach Wien & Bratislava.....	58
Schulsausflug der Französisch-Gruppe der 7a nach Paris	60

Kreatives

3D-Druck	63
Monotypien.....	64
Beanies Jungs	65
Muttertagsherzen.....	66
Controller-Halter	67
Die Welt der analogen Fotografie	68
Mäusefallenautos.....	70
Holzbilder	71
Kulturtaschen.....	72
Töpferwaren.....	73
Arbeiten der 3BC	74
Weihnachtsdekoration	75

Sport – hoch hinaus

Turn 10-Landesmeisterschaft.....	77
Selbstverteidigungskurs für alle Mädchen der 4. Klassen	78
Erfolgreiche Flag-Football-Saison für das BG Lustenau	79
Skiwoche der 3C in Damüls	80
Leichtathletik-Landesschulmeisterschaften im Mehrkampf der Unterstufe	82

Allgemeines, Matura, Statistik

Schülerverzeichnis	84
Studentafel 2024/2025	98
Schülerzahlen und Herkunft	99
Kalender 2024/2025	100
Lehrerkollegium und Bedienstete.....	103
Gremien	106
Dank an... ..	107

Bericht der Schulleitung



*„DAS ZIEL DER BILDUNG IST ES, JUNGE MENSCHEN DARAUFG
VORZUBEREITEN, SICH IHR GANZES LEBEN LANG SELBST ZU BIL-
DEN.“ – ROBERT M. HUTCHINS*

Dieses Zitat unterstreicht die Aufgabe von Bildungsinstitutionen, junge Menschen nicht nur mit Wissen auszustatten, sondern sie auch darauf vorzubereiten, sich kontinuierlich weiterzubilden und Schlüsselkompetenzen zu entwickeln, die ihnen ermöglichen, flexibel auf die Herausforderungen der Zukunft zu reagieren. Tatsächlich wissen wir nicht, wie diese Herausforderungen aussehen werden. Wir können sie nur erahnen. Dennoch ist es unsere Pflicht als Bildungsinstitution, in unserer Arbeit auf diese Herausforderungen einzugehen. Eine durchaus nicht einfache Aufgabe.

Wichtig wird sicher sein, dass junge Menschen lernen, kritisch und analytisch zu denken und kreative Lösungen für komplexe Probleme zu finden. Die Fähigkeit, effektiv zu kommunizieren, in Teams zu arbeiten und emotionale Herausforderungen zu meistern, ist ebenfalls entscheidend. Das können wir etwa durch projektbasiertes Lernen fördern. Seit nunmehr drei Jahren versuchen wir, diese Kompetenzen nicht nur im Regelunterricht zu vermitteln, sondern auch über das Fach ZOL – ZukunftsOrientiertes Lernen – eine Brücke in die Zukunft zu schlagen. Wir werden dies auch weiterhin tun und daran arbeiten, den Unterricht in diesem schulautonomen Pflichtfach auf Basis unserer Erkenntnisse und Erfahrungen zu verbessern.

In einer zunehmend digitalen Welt sind Kenntnisse in Technologie und digitalen Werkzeugen unerlässlich. Die Herausforderungen liegen aber auch stark im Umgang mit den technischen Möglichkeiten. Auch hier haben wir als Schule viel zu leisten. Das

nun auch gesetzlich festgeschriebene Handyverbot bestätigt uns in dem Weg, den wir schon länger gehen: einen konsequenten, disziplinierten Umgang mit den Technologien zu vermitteln. Aber es gibt ständig neue Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen. Sie bergen Gefahren, eröffnen aber auch Möglichkeiten, die es zu nutzen gilt.

Hutchins meinte, dass junge Menschen die Fähigkeit und den Wunsch entwickeln müssen, kontinuierlich zu lernen und sich weiterzubilden. Damit das gelingen kann, braucht es eine Kultur des Lernens, die Neugier und Selbstmotivation fördert, und eine Umgebung, die Sicherheit, Unterstützung und Zugang zu Ressourcen bietet. Dies umfasst sowohl die physische Ausstattung als auch die emotionale Unterstützung durch Lehrer:innen. Wichtige Grundlage dafür bleibt ein breites Wissen über verschiedene Disziplinen, das ihnen ermöglicht, Zusammenhänge zu erkennen und innovative Lösungen zu entwickeln.

William Butler Yeats sagte einmal: „Bildung ist nicht das Füllen eines Eimers, sondern das Entzünden eines Feuers.“ Es geht nicht um das „Hineinstopfen“ von Wissen, sondern darum, die Lust am Aneignen zu entfachen, junge Menschen dazu zu motivieren, sich selbst zu organisieren und so Verstehen und Wissensaneignung zu ermöglichen.

Um allen Herausforderungen gerecht zu werden und nicht stehen zu bleiben, haben wir uns auf den Weg gemacht, unsere Schule neu zu gestalten. Unser Ziel ist es, an unserer Haltung und an unserer Schulkultur zu arbeiten, das selbstorganisierte Lernen stärker in den Vordergrund zu stellen, die Schülerinnen und Schüler zu mehr Eigenverantwortung zu führen und ihnen damit auch zu ermöglichen,

sich als selbstwirksam zu erleben. Es wird immer deutlicher, dass das Lernen zur gleichen Zeit im selben Tempo für alle immer weniger funktioniert. Diesem Umstand möchten wir mit unseren Überlegungen Rechnung tragen. Die Zeiten ändern sich, die Herausforderungen für junge Menschen werden andere und auch die Bildungslandschaft muss sich anpassen.

Das ist der Grund, warum wir auf der Suche nach neuen Wegen für unsere Schule sind und eine zeitgemäße Form des Unterrichts etablieren wollen. Dieser Wunsch nach Veränderung treibt uns an und lässt uns Überlegungen und Ideen aufgreifen, die wir verfolgen und ausprobieren möchten. Wir sind aber noch lange nicht am Ziel angelangt.

Dabei spielt natürlich auch die Gemeinschaft eine zentrale Rolle. Gemeinsam können wir eine unterstützende und inspirierende Umgebung schaffen, in der sich jede:r Einzelne entfalten kann. Die Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Schüler:innen sowie Eltern ist entscheidend, um unsere Vision einer modernen und zukunftsorientierten Schule zu verwirklichen. Wir sind zuversichtlich, dass wir eine Schule gestalten können, die den Anforderungen der Zeit gerecht wird und unseren Schüler:innen die bestmöglichen Voraussetzungen für ihre Zukunft bietet.

Am Ende dieses Schuljahres möchte ich aber auch allen herzlich danken, die zum Gelingen des schulischen Alltags beitragen. Danke den Elternvertreter:innen und den Schülervertretern für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Ein Dankeschön gebührt selbstverständlich auch dem Team in der Verwaltung, das die Schule am Laufen hält, und unserem Schulwart Heinz Spannring,

den wir heuer in die Pension verabschiedet haben. Unser neuer Schulwart Christian Hofer hat sich bereits sehr gut eingearbeitet und daher beiden an dieser Stelle für den reibungslosen Übergang ein Dankeschön. Danke auch allen anderen helfenden Händen in unserem Haus. Und natürlich danke ich den Lehrer:innen, die sich auch heuer wieder mit großem Engagement und trotz einer stetig steigenden Zahl an Aufgaben um die Bildung unserer Schüler:innen bemüht haben.

Allen Schüler:innen, Eltern und Erziehungsberechtigten und Leser:innen dieses Jahresberichts wünsche ich einen wunderschönen und erholsamen Sommer!

MAG. CARMEN TIMMERER, DIREKTORIN

Bericht des Schularztes

Liebe Schüler:innen,
liebe Eltern,

mein Name ist Dr. Tobias Fischer und ich bin Arzt für Allgemeinmedizin. Seit Februar 2025 habe ich die Stelle des Schularztes am BG Lustenau von meiner Kollegin Dr. Valerie Vonbank übernommen.

Ich stamme aus dem Bezirk Bregenz und habe mein Medizinstudium in Tübingen, Baden-Württemberg absolviert. Die Ausbildung zum Allgemeinmediziner habe ich anschließend am Landeskrankenhaus Bregenz abgeschlossen.

Mein Interesse an der Tätigkeit als Schularzt wurde unter anderem durch meine Eltern geweckt, die beide im Schuldienst tätig waren. Mein Anliegen ist es, alle Schüler:innen bestmöglich medizinisch zu betreuen und ihre Gesundheit zu fördern. Gesundheit umfasst sowohl körperliche als auch seelische Aspekte – daher ist es mir besonders wichtig, dass zwischen mir und den Schüler:innen eine vertrauensvolle und respektvolle Beziehung entstehen kann.

Liebe Eltern: Bei Fragen oder Anliegen zur Gesundheit Ihres Kindes können Sie mich gerne kontaktieren – telefonisch montags von 8:00 bis 12:30 Uhr sowie donnerstags von 8:00 bis 11:00 Uhr oder per E-Mail an: tobias.fischer@bg-lustenau.at.

In guter Zusammenarbeit können wir dazu beitragen, die Gesundheit Ihrer Kinder nachhaltig zu stärken und zu erhalten.

Ihr Schularzt

DR. TOBIAS FISCHER

Bericht des Elternvereins

Elternverein – was ist das?

Der Elternverein ist ein freiwilliger Zusammenschluss der Eltern einer Schule. Sein Vorstand nimmt ehrenamtlich die Rechte und Pflichten als Elternvertreter wahr. Die Finanzierung erfolgt durch den Jahresmitgliedsbeitrag, der ausschließlich den Schüler:innen zugutekommt.

Der Elternverein ist ...

- die autonome Vertretung der Interessen der Eltern und ihrer Kinder
- das Bindeglied zwischen Eltern und Schule
- unabhängig
- gemeinnützig und ohne Gewinnabsicht

Wie wird man Mitglied im Elternverein?

Durch die Zahlung des Jahresbeitrags wird man Mitglied im Verein. Die Mitgliedschaft ist freiwillig und endet mit Ablauf des Schuljahres. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, aktiv mitzuarbeiten – denn engagierte Eltern können für ihre Kinder und deren Schule viel bewirken!

Durch die Arbeit des Vereins wird der Schulalltag Ihres Kindes bereichert und erleichtert. Die Vertreter:innen des Elternvereins werden alle zwei Jahre von den Eltern im Rahmen der Jahreshauptversammlung gewählt und üben ihre Funktion ehrenamtlich aus.

Die Aufgaben des Vereins

Unsere Aufgaben sind vielfältig und umfassen ein breites Tätigkeitsfeld:

- Wahrung der Interessen der Schüler:innen und deren Eltern, z.B. als Mitglied im Schulgemein-

schaftsausschuss (SGA)

- Finanzielle Unterstützung für Schüler:innen bei der Teilnahme an Schulveranstaltungen wie Ski- und Projektwochen, Selbstverteidigungskursen oder Abschlussfeiern der vierten Klassen
- Unterstützung der Schule bei Projekten im Unterricht und bei der Organisation des Schulfests
- Beratung der Eltern bei schulbezogenen Fragen

Natürlich freuen wir uns über Zuwachs in unserem Team. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, melden Sie sich gerne unter: *elternverein@bg-lustenau.at* oder besuchen Sie unsere Jahreshauptversammlung!

Wir möchten uns abschließend im Namen des Vorstands herzlich bei allen Eltern, dem gesamten Lehrer:innenteam, den Mitarbeiterinnen im Sekretariat, dem Schulwart und unserer Direktorin bedanken, die uns mit großer Geduld und Hilfsbereitschaft zur Seite standen.

Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer!

Für den Vorstand des Elternvereins

ROSIE BLASER, OBFRAU

Bericht der Schüler:innenvertretung

Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Schulgemeinschaft,

ein aufregendes und ereignisreiches Schuljahr neigt sich dem Ende zu – und mit ihm unsere gemeinsame Zeit als eure Schülervertretung. An dieser Stelle möchten wir von ganzem Herzen DANKE sagen. Danke für das Vertrauen, das ihr uns geschenkt habt.

Es war uns eine große Ehre, euch vertreten zu dürfen, und wir hoffen, dass wir diesem Vertrauen gerecht geworden sind. Auch wenn unser Weg nicht immer geradlinig war und die Wahl alles andere als gewöhnlich verlief, haben wir gemeinsam viel erreicht – und darauf können wir stolz sein.

Unsere Projekte konnten wir mit viel Engagement, Herzblut und eurer Unterstützung erfolgreich umsetzen. Besonders in Erinnerung bleibt das mitreißende Sportturnier, bei dem nicht nur sportliche Höchstleistungen, sondern vor allem Teamgeist und Fairness im Vordergrund standen. Es war ein Tag, an dem wir als Schule noch enger zusammengedrückt sind.

Ein echtes Highlight – und vielleicht sogar ein historischer Moment für unsere Schule – war die Podiumsdiskussion zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl. Anfangs schien es fast unmöglich, alle Kandidatinnen und Kandidaten unter ein Dach zu bringen. Doch mit Beharrlichkeit, Mut und viel Organisationstalent ist es uns gelungen, sie alle auf unser Podium zu holen. Dieses Ereignis hat gezeigt, was möglich ist, wenn man an seine Ideen glaubt.

Nun ist es an der Zeit, innezuhalten, durchzuatmen und neue Kraft zu tanken. Ihr habt euch die bevorstehenden Ferien wahrlich verdient – für euren Fleiß, eure Ausdauer und euren Einsatz im Schulalltag.

Wir wünschen euch erholsame, sonnige und traumhafte Ferien – voller Freude, Abenteuer und guter Erholung.

Mit herzlichen Grüßen,
Eure Schülervertretung

SIMON UND ALEXANDER

Ob.stler:innen und Newcomer

Ein super Gespann

Der Start an einer neuen Schule ist für die meisten Schüler:innen spannend und aufregend. Voller Erwartungen und Neugierde kommen sie zu uns, bereit, ihre neue Schulwelt zu entdecken: ihre Klasse, ihre Mitschüler:innen, die vielen neuen Lehrer:innen ... Und so manche:r macht sich vielleicht auch ein bisschen Sorgen, ob sie:er sich zurechtfinden wird in all dem Neuen. Genau dafür sind unsere Ob.stler:innen da. Ein Team von engagierten Oberstufen-Schüler:innen hat sich auch heuer um unsere Erstklässler:innen gekümmert. Sie haben ihnen das Schulhaus gezeigt und die Gepflogenheiten erklärt, vom Supplierplan über die Kantine bis zum Müllhütle. Eine gemeinsame Spielstunde und zusammen verbrachte große Pausen dienten dem gegenseitigen Kennenlernen.

Das Highlight war natürlich die Übernachtung in der Schule. Pizza essen, Film schauen, vor allem aber im dunklen Schulhaus Verstecken spielen, war ziemlich aufregend. In der Nacht ist das Schulhaus schon etwas unheimlich ... und dann sind auch noch vor den Fenstern Gespenster aufgetaucht! Da wurde doch einigen etwas mulmig zumute. Aber wie sich herausstellte, waren es sehr freundliche Gespenster.

Das nächste lustige Fest gab's im Fasching mit Kostümen, Spielen und Krapfen. Und zum Geburtstag

brachten die Ob.stler:innen einen süßen Gruß vom Elternverein vorbei.

So schnell ist die Zeit vergangen, und nun haben unsere Erstklässler:innen ihr erstes Schuljahr schon erfolgreich gemeistert – auch mit Hilfe ihrer Ob.stler:innen.

Euch allen, liebe Ob.stler:innen, vielen herzlichen Dank für euren Einsatz und euer Engagement für die Newcomer!

Unsere Ob.stler:innen waren:

1a: Pius Andres, Mia Grabher, Melanie Simma, Jamie Weber

1b: Lisa Grabherr, Paulina Hagspiel, Marie Hiebeler, Lorena Jäger

1c: Hannes Egle, Simon Fenkart, Martha Lukesch, Antonia Weh

1d: Emanuel Bildstein, Rafael Bösch, Nathanael Künzle, Moritz Pfeiffer, Felix Wöhrer

MAG. REINHILDE UNTERFRAUNER



Social Networking

Ein offenes Ohr finden – psychosoziale Unterstützung an unserer Schule

Ein offenes Ohr findet jede:r, der:dem es gerade nicht so gut geht, bei unserem Team für psychosoziale Unterstützung. Erfreulicherweise hat sich unser Team vergrößert. Wir sind nun drei Socialnetworker:innen: Mag. Maya Schelch-van Gils, Mag. Martin Staudacher und Mag. Reinhilde Unterfrauner. Weiters haben wir wieder eine Schulsozialarbeiterin, Adriana De Sciscio-Jörg, MA, und einen neuen Schularzt, Dr. Tobias Fischer.

Unsere Sprechstunden haben wir so miteinander abgestimmt, dass die Schüler:innen jeden Tag eine Anlaufstelle haben, wo sie eine:n Gesprächspartner:in finden, die:der ihnen zuhört. Gemeinsam mit den Schüler:innen überlegen wir, was es braucht, damit sich die Situation für sie verbessert, und bieten Hilfestellung und Unterstützung dabei, Schritte in diese Richtung zu setzen. Bei tieferliegenden Problemen, die unsere Fachkompetenz übersteigen, haben wir unsere Schulpsychologin, Mag. Birgit Dünser, als verlässliche Ansprechpartnerin, mit der Schüler:innen und Eltern zeitnah einen Gesprächstermin vereinbaren können.

Themen, mit denen die Schüler:innen zu uns kommen, sind häufig Konflikte mit einzelnen Mitschüler:innen sowie Herausforderungen im Aushandeln des sozialen Miteinanders in der Klasse. Auch Probleme rund ums Smartphone – etwa, dass in Chatgruppen beleidigende oder unangemessene Inhalte geteilt werden – begegnen uns immer wieder. Es ist uns ein Anliegen, hier bewusst zu machen, dass schnell Getipptes sehr verletzend sein kann und dass manche Chatinhalte auch einen strafrechtlichen Tatbestand darstellen.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit besteht auch in der Unterstützung und Beratung von Klassenvorständ:innen, die die Klassensituation am besten kennen und mit den auftretenden Problemen direkt konfrontiert sind. Wir erleben hier sehr engagierte KVs, denen das Wohl der Klasse und jeder Schülerin/jedes Schülers am Herzen liegt. Ihnen – und allen Lehrer:innen und Schüler:innen, die sich jeden Tag für ein gutes Miteinander an unserer Schule einsetzen – sagen wir herzlichen Dank!

MAG. REINHILDE UNTERFRAUNER

MAG. MARTIN STAUDACHER

MAG. MAYA SCHELCH-VAN GILS



Abbildung Sprechblasen: Christian Dorn, Pixabay

Bildungsberatung

Am BG Lustenau gibt es die Bildungs- und Berufsorientierung nicht in Form eines eigenen Faches, sondern integrativ in den verschiedenen Unterrichtsgegenständen. In den unterschiedlichen Fächern werden Inhalte zu verschiedenen Themen, die mit Berufs- und Arbeitswelt zu tun haben, bearbeitet. Auch die Klassenvorständ:innen leisten wichtige Arbeit und planen Workshops, Vorträge, Exkursionen und andere Lehrausgänge. Außerdem nehmen jedes Jahr zahlreiche Schüler:innen an den Chancentagen, Girls- oder Boys-Days und weiteren Projekttagen teil, um Unternehmen kennenzulernen und den eigenen Horizont zu erweitern. In der Oberstufe leistet das Projekt Preview einen wesentlichen Beitrag für die nach der Matura anstehenden Entscheidungen. Als Bildungsberater:innen stehen wir dabei als Ansprechpersonen zur Verfügung, leiten Informationen weiter, organisieren Veranstaltungen und bieten auf Wunsch auch Beratungsgespräche mit Schüler:innen oder deren Eltern an.

Folgende Projekte wurden im Schuljahr 2024/25 unter anderem durchgeführt:

Informationsangebot für die zukünftigen ersten Klassen

Am 14. November 2024 platzte unsere Aula aus allen Nähten: Es besuchten zahlreiche Schüler:innen aus den vierten Volksschulklassen mit ihren Eltern das Bundesgymnasium Lustenau. Die Kinder wurden dabei von unseren engagierten Ob.stler:innen aus der 6A durch die Schule geführt und lernten an verschiedenen Stationen die unterschiedlichen Fächer und Lehrpersonen kennen. In der Zwischenzeit erhielten die Eltern in einer Präsentation von unserer Direktorin Carmen Timmerer wertvolle Informationen zum Schulalltag. Auch für Eltern gab es die Möglichkeit, die Schule zu besichtigen und mit Lehrer:innen ins Gespräch zu kommen.



Bildungs- und Berufsorientierung in den vierten Klassen

Die Bildungs- und Berufsorientierungstage für die vierten Klassen fanden vom 7. bis 9. Oktober 2024 statt. Auch das „ikritzel“ kam zum Einsatz, ein neues Projekt, das in Zusammenarbeit mit WKO, BIFO, Bildungsdirektion und dem Land Vorarlberg im Vorjahr entstanden ist. Mithilfe dieses Buches beschäftigten sich die Schüler:innen mit ihren Interessen, Stärken, Werten und Zielen, definierten für sich mögliche Entwicklungswege und recherchierten zu ihren Wunschberufen. Referentinnen vom BIFO, der Berufs- und Bildungsberatung, bearbeiteten in Workshops mit den einzelnen Klassen die Eignungen und Talente der Jugendlichen. Auch der Talente-Check wurde von allen absolviert. Über Selbst- und Fremdeinschätzung, diverse Aufgaben am Computer und praktische Übungen lernten die Schüler:innen dabei sich und ihre Interessen, Stärken und Potenziale besser ken-

nen und besprachen diese an einem weiteren Termin mit ihren Eltern und einer Mitarbeiterin des BIFO in sogenannten Standortgesprächen. Dies stellt einen wichtigen Beitrag für die Entscheidung über den weiteren Berufs- und Bildungsweg dar. Im Dezember 2024 bzw. Jänner 2025 wurde den Schüler:innen der 4. Klassen außerdem die Oberstufe des BG Lustenau präsentiert. Offene Fragen zum Schultyp und den neuen Fächern (z. B. Latein, Ethik) und Projekten (Kulturwoche, Projekt PREVIEW, Sozialpraktikum etc.) konnten beantwortet werden. Für Interessierte gab es auch das Angebot, in einzelnen Fächern der Oberstufe zu schnuppern und den Unterricht – beispielsweise in Latein als neuem Fach – zu besuchen.

Elternabend für die vierten Klassen

Bei einem virtuellen Elternabend zu Beginn des Jahres 2025 informierten wir über das österreichische Schulsystem und die vielen Möglichkeiten, die den



Jugendlichen nach dem Abschluss der vierten Klasse offenstehen. Ebenso stellten wir an diesem Abend die Oberstufe an unserer Schule vor.

Ali Mahlodji LIVE

Am 1. April 2025 begrüßten wir via Zoom einen interessanten Gast bei uns an der Schule: Der bekannte Autor und Unternehmer Ali Mahlodji hielt eine Unterrichtsstunde und ging in seinem Online-Event unter dem Titel „futureRocka“ verschiedenen Fragen zum Thema Future Skills und Berufsorientierung nach. Zahlreiche begeisterte Klassen folgten dieser Schulstunde der anderen Art und bekamen Einblicke in seine persönliche Biografie, aber auch in die Berufs- und Arbeitswelt der Zukunft.

Beratung der Maturant:innen

Neben Tagen der offenen Tür, Infomessen etc. an diversen Hochschulen, die die Schüler:innen der

achten Klasse freiwillig besuchen können, haben wir die Universität Liechtenstein zu uns ans Gymnasium eingeladen, um den Schüler:innen einen authentischen Einblick ins Hochschulleben zu gewähren. Im Workshop „Leadership – Führen mit LEGO“ wurde versucht, ein wenig Unifeeling zu vermitteln. Neben dem theoretischen Input durften die Schüler:innen aber auch selbst aktiv werden und bekamen einen praxisnahen Einblick in die Thematik.

Wir hoffen, dass unsere Schüler:innen auch in diesem Jahr für sie gute Entscheidungen über ihren weiteren Berufs- und Bildungsweg treffen konnten, und freuen uns, wenn wir mit unserer Arbeit ein wenig dazu beitragen durften.

MAG. NADINE FINK

MAG. BARBARA NENNING



Unsere Schulbibliothek

Schmökern, spielen, lernen, gemütliches Beisammensein... unsere Schulbibliothek ist gerade bei unseren Unterstufenschüler:innen ein sehr beliebter Ort, um die Pausen zu verbringen.

Besonders erfreulich ist, dass sich unter unseren heutigen Erstklässlern besonders viele lesebegeisterte Schüler:innen finden. Sie helfen tatkräftig mit, unsere stolzen Ausleihzahlen mit rund 1000 Medien pro Jahr aufrecht zu erhalten.

Aber nicht nur in den Pausen, sondern auch als alternativer Unterrichtsort wird unsere Bibliothek gerne von Jung und Alt und Groß und Klein genutzt, ob zum Recherchieren, für Diskussionsrunden und Gruppenarbeiten oder als Fundus für Leseprojekte.

Nachdem im Februar unsere langjährige Kollegin Mag. Monika Schlemmer in den wohlverdienten Ru-

hestand gegangen ist, traten gleich zwei Kolleginnen ihre Nachfolge an: Mag. Lisa-Marie Gabriel und Mag. Caroline Gaisberger. An dieser Stelle möchten wir Monika ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement und ihre mit viel Herzblut verrichtete Arbeit in unserer BiB aussprechen.

Ein weiteres Dankeschön geht auch an unsere Bibliothekshelferin Leonie, die bereits das dritte Jahr mit von der Partie ist, um uns Bibliothekarinnen bei der Arbeit zu unterstützen, und die auch bei den Erstklässlerinnen überaus beliebt ist. Wir wünschen der gesamten Schulgemeinschaft schöne Ferien mit hoffentlich guter Lektüre. Gerne sind wir auch im nächsten Schuljahr wieder für euch da.

MAG. ANGELA BASTIGKEIT-HIRCZY

MAG. LISA-MARIE GABRIEL

MAG. CAROLINE GAISBERGER



Mag. Monika Schlemmer



Liebe Monika!

Nach dem Probejahr in Imst und Zwischenstationen an den HTLs Rankweil und Bregenz bist du im Schuljahr 2004/2005 zu uns ans BG Lustenau gestoßen. Seitdem hast du voller Energie und mit großem Engagement Deutsch und Englisch unterrichtet. Es war dir sehr wichtig, dass die Schüler:innen in deinen Fächern sattelfest werden und möglichst viel aus dem Unterricht mitnehmen. Die Maturaergebnisse waren in der Folge dementsprechend erfreulich.

Gleichzeitig lag dir das Wohl deiner Schüler:innen immer am Herzen, und du warst über viele Jahre engagierte Klassenvorständin. Selbst begeisterte Schifahrerin, warst du auf unzähligen Schiwochen voller Elan dabei, und bei den von dir organisierten Klassenreisen konnte sich das dichte und lehrreiche Programm sehen lassen – Kultur, Geschichte, Geselligkeit – es war für alle etwas dabei.

Am Beginn der Flüchtlingskrise in Syrien hast du dich ganz selbstverständlich bereit erklärt, gemeinsam mit deiner damaligen Bibliothekskollegin die Betreuung von Flüchtlingen und deren Förderung beim Spracherwerb zu übernehmen.

Als Kustodin für Englisch warst du Ansprechpartnerin für die Fachgruppe der Anglist:innen, und an dieser Stelle möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit mit dir bedanken!

Mit Herzblut hast du dich in die Arbeit in der Schulbibliothek gestürzt. Mehr als zehn Jahre lang hast du dich um spannende Lektüre für unsere Schüler:innen gekümmert, und es war dir ein großes Anliegen, die Bibliothek auf Vordermann zu bringen.

Wie wir wissen, hast du in den vergangenen Jahren unglaublich viel gearbeitet und geleistet. Umso mehr wünschen wir dir im Namen des ganzen Kollegiums alles Gute und viel Gesundheit für die kommenden Jahre!



Genieße deine neue Freiheit und Freizeit – und so wie wir dich kennen, wird dir sicher nicht langweilig werden.

MAG. ANGELA BASTIGKEIT-HIRCZY

MAG. CHRISTINE HERBURGER

Mag. Christine Herburger

Liebe Christine!

Mit Christine Herburger verabschieden wir eine weitere geschätzte Kollegin aus dem Englisch-Team in den wohlverdienten Ruhestand. Nach dem Studium der Anglistik und Romanistik in Innsbruck unterrichtete sie zunächst vier Jahre an der HAK Bregenz. Es folgten 16 Jahre in der Privatwirtschaft, bevor sie im Schuljahr 2006/2007 ans BG Lustenau wechselte, wo sie seither mit großem Engagement unterrichtete.

Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit und ein konsequenter Arbeitsstil zeichneten ihren Unterricht aus. Immer pünktlich und bestens vorbereitet vermittelte sie den Schüler:innen die englische Sprache. Mit ihrer ruhigen und bestimmten Art schaffte sie es, Generationen von Jugendlichen erfolgreich durch die Schuljahre zu begleiten.

Ein besonderes Anliegen war ihr die Vorbereitung auf international anerkannte Sprachzertifikate: Über viele Jahre hinweg betreute sie das Wahlpflichtfach zur Vorbereitung auf das Cambridge First Certificate sowie das Cambridge Advanced Certificate – mit beeindruckenden Ergebnissen.

Liebe Christine, wir danken dir herzlich für deine langjährige gute Zusammenarbeit in unserer Fachgruppe der Anglist:innen. Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir alles erdenklich Gute – viel Zeit für deine kulturellen und sportlichen In-

Heinz Spannring

teressen, schöne Erlebnisse mit deiner Familie und viele erfüllte Stunden in der Natur.

MAG. ANGELA BASTIGKEIT-HIRCZY

MAG. MONIKA SCHLEMMER

Mag. Martha Hämmerle

Liebe Martha!

Im Herbst dieses Schuljahres war es so weit – du hast deinen wohlverdienten Ruhestand angetreten!

Nicht nur für dich, auch für uns – deine Mathematik-Kolleg:innen am BG Lustenau – bedeutete das eine große Umstellung. Mit dir haben wir eine fachlich kompetente, engagierte und stets hilfsbereite Kollegin verloren.

Ob bei der gemeinsamen Korrektur von Mathematik-Matura-Arbeiten, beim Austausch von Unterrichtsmaterialien oder bei gemeinsam durchgeführten Prüfungen – auf unsere Martha war immer Verlass! Auch das kurzfristige Einspringen beim Supplieren war für dich nie ein Problem. Du hattest das Kollegium stets im Blick – und vor allem deine Schüler:innen, denen du mit viel Wohlwollen und großer Wertschätzung begegnet bist.

Unsere Martha war eben eine echte Teamplayerin!

Wir wünschen dir eine erfüllte Zeit im Ruhestand – mit vielen schönen Momenten mit deiner Familie und natürlich viel Freude beim „Werkeln“ in deinem liebevoll gestalteten Garten.

Alles Gute, liebe Martha!

DEIN MATHE-TEAM

Heinz Spannring, unser nun ehemaliger Schulwart, ist eine beeindruckende Persönlichkeit – einerseits durchaus wegen seiner Größe, andererseits – und das vor allem – wegen seiner äußerst freundlichen Art, die ihn bei den Kindern und Jugendlichen unserer Schule sehr beliebt machte. Aber nicht nur unsere Schüler:innen schätzten ihn sehr, auch wir Lehrer:innen und das Verwaltungsteam wussten immer, was wir an ihm hatten.

Er war äußerst zuverlässig und loyal, kümmerte sich um alles und konnte wirklich alles reparieren. Bei Veranstaltungen oder auch bei der Reifeprüfung hat er sich ganz besonders darum bemüht, dass die Räumlichkeiten schön und ordentlich sind. Tische und Stühle wurden stets in Reih und Glied aufgestellt – Unordnung durfte es nie geben. Heinz hat die Schule gepflegt, gekärchert (das besonders gern) und gehegt wie das eigene Zuhause.

Heinz war ein ordentlicher Mensch und hat sich oft über die Unordnung in den Klassen geärgert. Trotzdem blieb er stets freundlich und geduldig. Das ist in einer Schule mit etwa 470 Schüler:innen und etwa 45 Lehrpersonen wirklich keine leichte Aufgabe. Seine Hingabe und sein Engagement machten ihn zu einem unverzichtbaren Teil unserer Schule. Wir werden ihn sehr vermissen und sind dankbar für alles, was er für uns und unser Haus getan hat.

Wir konnten ihn noch mit einer kleinen Verabschiedung überraschen, bei der sich alle Schüler:innen in der Aula versammelt haben. Als grundsätzlich sehr bescheidener Mensch, der nicht gerne im Mittelpunkt steht, wollte er zunächst nicht feiern. Wir konnten ihm aber letztlich doch eine Freude bereiten, was für uns alle sehr schön war. Denn es war uns allen ein Anliegen, noch einmal „Vielen Dank, Heinz!“ zu sagen!

DAS VERWALTUNGSTEAM



SELFMADE

ACHTUNG - FOTOS - VIDEOS - ACHTUNG

Bei der Gestaltung dieser Seite, die sich in der kommenden
Herbstferien 2019, in der 1. und 2. Klasse der Grundschule
durchgeführt wird, soll die Schülerin/der Schüler
über die Gestaltung der Seite, die Gestaltung der Seite
verstehen, die Gestaltung der Seite, die Gestaltung der Seite



Mach die Welt auch



**Innenwelten –
Unterricht in vielen Gestalten**



Känguru der Mathematik 2025

Am 20. März fand zum wiederholten Male der „Känguru der Mathematik“-Wettbewerb statt. Bei diesem Bewerb, bei dem mathematische Aufgaben mit Rätselcharakter gelöst werden, treten österreichweit jährlich über 100.000 Schülerinnen und Schüler gegeneinander an. Aus unserer Schule haben alle ersten und zweiten Klassen am Känguru teilgenommen.

Der Känguru-Wettbewerb dient in erster Linie dazu, bei jungen Menschen das Interesse an Mathematik zu wecken. Die Auswahl der Aufgaben erfolgt daher nicht anhand des Lehrplans, sondern nach Unterhaltungscharakter. Die Schülerinnen und Schüler sollten dabei zum logischen Denken angeleitet werden.

Bei der heurigen Ausgabe mussten die Schülerinnen und Schüler unter anderem herausfinden, wie man bei einem Bücherregal mit so wenig Änderungen wie möglich dieselbe Anzahl an Büchern unterbringt, oder wie man über die verschiedenen Platzierungen eines Wettrennens den Sieger herleiten kann.

Die Erst- und Zweitklässler hatten insgesamt 60 Minuten Zeit, um die 24 zum Teil sehr kniffligen Fragen zu beantworten. Am besten tat dies Albert Kuster aus der 1C. Er konnte 22 der 24 Fragen richtig beantworten und wurde damit schulinterner Känguru-Meister. Dies reichte sogar zum vorarlbergweiten Sieg der 5. Schulstufe. Für seine herausragende

Leistung wurde er bei der offiziellen Landessieger-
ehrung im Bregenzer Landhaus ausgezeichnet.

In der schulinternen Wertung der 5. Schulstufe folgten ihm Katharina Hämmerle und Paula Perl (beide aus der 1C). In der 6. Schulstufe ging der Sieg an Kian Marte aus der 2C. Platz zwei und drei konnten Elias Blaas und Matteo Greif (beide ebenfalls 2C) erreichen. Kian gelang landesweit Platz 6 in der Wertung der 6. Schulstufe.

Wir gratulieren allen Siegerinnen und Siegern recht herzlich zu ihren tollen Leistungen und freuen uns schon auf die nächstjährigen Knobelaufgaben des Kängurus.

MAG. JAKOB HAFELE

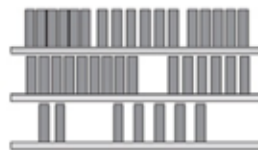


Bildrechte: Bernd Hofmeister

Ein Bücherregal mit drei Fächern hat 17 Bücher im oberen Fach, 15 Bücher im mittleren und 7 Bücher im unteren Fach. Monika hätte gerne in jedem Fach die gleiche Anzahl von Büchern. Sie möchte aber so wenige Bücher wie möglich umordnen.

Wie viele Bücher muss sie vom mittleren ins untere Fach stellen?

- (A) 1 (B) 2 (C) 3 (D) 4 (E) 5



Musik am Gymi Lustenau

Auch im heurigen Schuljahr wurde das BG Lustenau wieder von zahlreichen musikalischen Beiträgen unserer Schüler:innen begleitet. Diese Darbietungen machten jede Schulveranstaltung zu etwas Besonderem – denn: Was wäre eine Feier ohne Musik?

Bereits die Willkommensfeier zum Schuljahresbeginn wurde musikalisch umrahmt. Die Veranstaltung, die heuer erstmals von Mag. Lisa-Marie Gabriel und Simon Fenkart (6A) gekonnt und unterhaltsam moderiert wurde, wurde begleitet von „Just the Two of Us“ für Saxophon-Solo, vorgetragen von Anna Lusser (4C), sowie der „Idea 10“ für Klavier zu vier Händen, interpretiert von Celine und Leonie Peterlunger (3A/4B).

Ein schönes Projekt im Advent: Die selbstgebastelten Weihnachtskarten aus dem Kunstunterricht der Erstklässler wurden von den Schüler:innen der 1. Klassen in den Altersheimen Schützengarten und Hasenfeld persönlich überreicht – begleitet von einem musikalischen Ständchen. Es musizierten Sebastian Spiegel und Marie Holzer (3A, Trompete), Elias Blaas (2C, Posaune), Vanessa Buschta (5A, Trompete), Hannes Egle (6A, Horn) und Pius Andres (6A, Euphonium).

Bei der schulischen Weihnachtsfeier am 20. Dezember spielte das Schulorchester unter der Leitung von Thomas Thurnher stimmungsvolle Werke wie den Adventjodler von Lorenz Maierhofer, das feierliche „Adeste fideles“ und – unterstützt von einem mutigen Erstklässler-Chor – das obligatorische „Feliz Navidad“ von José Feliciano. Mitgewirkt haben u.a. Julia Spiegel, Ida Mathis (Querflöte), Eva Hubmann (Klarinette), Paul Grabher (Blockflöte) (alle 1A), Marie Maier (1B, Klarinette), Robert Coric (2B, Gitarre) und Rosa Lee Schneider (2B, Querflöte).

Die Preview-Präsentationen der 6. Klassen wurden von Vanessa Buschta (5A) und Hannes Egle (6A) musikalisch begleitet – mit eindrucksvoll gespielten Duetten für Trompete und Horn.

Ein besonderer Moment war auch die Verabschiedung unseres Schulwartes Heinz in den wohlverdienten Ruhestand. Thomas Thurnher widmete ihm ein eigens getextetes Lied, das von allen Schüler:innen und Lehrer:innen im Refrain mit Begeisterung mitgesungen wurde. Lieber Heinz – nochmals alles Gute!

Das feierliche Valet der Maturant:innen in der Inatura wurde durch ein Gitarrensolo von Melanie Simma stimmungsvoll umrahmt. Die Verabschiedung in der Schule begleitete ein Trompetenduett von Sebastian Spiegel und Marie Holzer (beide 3A).

Auch bei der Schulschlussfeier in der Turnhalle war wieder Musik im Spiel: Es musizierten Lorenz Lanza (1B, Schlagzeug), Aurelius Ritter und Hannes Egle (beide 6A, Klavier und Schlagzeug). Der Chor der 3C sorgte mit „I'm Yours“ und „Viva la Vida“ für einen würdigen musikalischen Abschluss.

Ein herzliches Dankeschön an alle Schüler:innen, die mit ihren musikalischen Beiträgen das Schulleben bereichert und die Veranstaltungen zu etwas ganz Besonderem gemacht haben!

MAG. THOMAS THURNHER

MAG. EVA-MARIA LINS



Jump Start English

17. bis 21. Februar 2025

I found the Jump-Start English week from 17th–21st February really interesting and cool. We did some amazing things, for example, we made pancakes with our own recipe, and we also produced mini films that we showed each other on the last day while eating popcorn.

Maybe it sounds like we didn't learn much during that week, but that's wrong. We learned about many different cultures and countries.

We also weren't allowed to speak German, so we improved our English speaking skills a lot. I recommend the Jump-Start English camp to schools because it's really cool.

EMMA, 4B

I thought that the English camp was very nice and I would recommend it to other classes or schools. We played fun games and made cool videos. We learned something about different countries and their cultures. My favourite day was Wednesday, when we made some tasty pancakes. My second

favourite day was Friday, when we watched all the videos we had made and ate a lot of popcorn.

NEELE, 4B

In January, we had a week of Jump-Start English, and we had only English lessons all week. Five native English speakers joined us. They came from various countries, including New Zealand, the United States, Australia, and South Africa. They did a variety of activities with us. A different teacher came to our class for each lesson. We learned grammar through various games. Our native English teachers also shared information about their countries and their history. We were also able to make our own video. We even got to try American pancakes!

Overall, the Jump-Start English week was an exciting and educational experience, where we not only improved our English skills but also learned a lot about different English-speaking countries and their cultures.

ANNABELL & MAYA, 4B



Das WPG Kriminalgeschichte stellt sich vor

Was passiert bei einer Obduktion? Wie läuft ein moderner Rechtsprozess ab? Und was haben Hexen, Diebe oder Kaiserattentäter mit moderner Strafrecht zu tun?

Diesen und vielen weiteren Fragen ging das Wahlpflichtfach „Kriminalgeschichte Vorarlberg“ im Schuljahr 2024/25 auf den Grund.

Dem Verbrechen auf der Spur

Der Startschuss fiel im Herbst mit einem Besuch von Gert Gröchenig vom Bundeskriminalamt Bregenz. In seinem Vortrag gab er Einblicke in die Welt der modernen Verbrechensbekämpfung und regte die Schüler:innen mit echten Fallbeispielen zum Mitdenken und Nachfragen an.

Von der Wachstafel zur Kurrentschrift

Mit Blick auf die Vergangenheit zeigte uns Dr. Birgit Heinzle-Zirnwald im Oktober, wie man alte Quellen entziffern kann. Im Rahmen eines Schreibworkshops wurden alte Schriften transkribiert, die deutsche Schriftentwicklung analysiert und verschiedenste Schreibgeräte und Beschreibstoffe wie Wachstafel, Pergament oder Federkiel ausprobiert, um später selbst an Originalakten arbeiten zu können.



Gerichtssaal statt Klassenzimmer

Im November ging es nach Feldkirch ans Landesgericht. Dort beobachteten die Schüler:innen eine Jugendstrafsache aus nächster Nähe – ein Erlebnis, das zum Nachdenken über Recht, Gerechtigkeit und den modernen Umgang mit Straffälligen anregte.

Diebe, Räuber, Vaganten

Historische Verbrecherakten standen im Jänner im Mittelpunkt, als die WPG-Truppe erneut mit Dr. Birgit Heinzle-Zirnwald auf Spurensuche durch das Bregenz der frühen Neuzeit ging und anhand ausgewählter Biografien Räuber, Diebe und Vaganten aus dem 17. und 18. Jahrhundert kennenlernte.

Das Gedächtnis der Gesellschaft

Im Landesarchiv Bregenz erhielten die Schüler:innen durch Mag. Tobias Riedmann im März einen interessanten Einblick in die Welt der Archive und erkannten, dass diese viel mehr sind als ein Aufbewahrungsort alter Akten und sensibler Personendaten. Besonders spannend waren dabei etwa Spielkarten aus dem 16. Jahrhundert oder Wehrmachtakten aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs.

Aktenstudium wie echte Historiker:innen

Zum Abschluss hieß es schließlich selbst Hand anlegen: Im Lesesaal des Bregenzer Landesarchivs er-



Unsere Gastschülerin Valerie aus Guatemala

forschten die Jugendlichen historische Straffälle anhand von Originalakten. Mit dabei waren u. a. ein Fall von Steuerhinterziehung, die Erregung öffentlichen Ärgernisses oder ein Attentat auf Kaiser Franz Joseph.

Von den Zwölftafeln bis zur Aufklärung

Inhaltlich bewegte sich das WPG quer durch die Jahrhunderte: Von den römischen Zwölftafeln über die mittelalterliche Rechtsprechung in Form von Sachsenspiegel und Carolina bis zur Strafjustiz unter Maria Theresia und Joseph II. reichte der Bogen historischer Gesetzgebung. Parallel dazu wurden exemplarische Fälle untersucht – darunter etwa der einzige dokumentierte Lustenauer Hexenprozess, Biografien heimischer Gauner und Vaganten oder der Beruf des Henkers im Wandel der Zeit.

Dabei wurde immer auch der Vergleich ins Heute gezogen – und erkannt, dass Kriminal- und Rechtsgeschichte stets auch Sozialgeschichte ist. Denn der Umgang mit den „Ausgestoßenen“ einer Gesellschaft zeigt immer auch, welche Werte, Normen und Machtverhältnisse vorherrschen und wie sich gesellschaftliche Vorstellungen von Schuld, Sühne und Gerechtigkeit im Lauf der Geschichte verändern.

MAG. LISA-MARIE GABRIEL



Im Spätherbst 2024 durften wir für fünf Wochen eine Gastschülerin aus Guatemala in der 5A willkommen heißen.

Valerie, wir freuen uns, dich kennengelernt zu haben. Du warst eine große Bereicherung für unsere Klasse!

Liebe Grüße von deiner 5A mit den Klassenlehrpersonen

MAG. ANGELA BASTIGKEIT-HIRCZY

MAG. ELODIE TROVALET

Und das sagt Valerie über ihre Zeit am BG Lustenau:

„Estar en este colegio fue muy agradable y divertido, todos los profesores fueron muy amables y fue bonito ver que me incluían también en sus clases. El colegio me pareció muy bonito y cada ambiente es interesante, me gusto mucho la biblioteca y también todos los dibujos que habia en cada pasillo. Mi estadía con Leonie fue también agradable, su familia fue muy amable y generosa conmigo. Estar ahí me gustó mucho, fue una experiencia inolvidable, voy a extrañarlos.“

VALERIE



KLAR! ... Wir sind dabei!

Unter der Initiative der Gemeinde Lustenau (Kontakt: Herr Rudi Alge) wurde es uns als Schule ermöglicht, am Förderprogramm „Klimawandel-Anpassungsmodellregionen KLAR!“ teilzunehmen und am Standort BG Lustenau eine phänologische 10-Jahreszeiten-Hecke zu pflanzen. Bisher gibt es in Österreich an sieben verschiedenen Standorten Klimahecken – wir wären somit mit unserer Schule in Lustenau der achte Standort.

Ziel des Programms „KLAR!“ ist es, einerseits für klimatisch bedingte Veränderungen in der Natur zu sensibilisieren, andererseits Regionen die Möglichkeit zu geben, mittels Anpassungsmöglichkeiten Auswirkungen des Klimawandels zu minimieren.

Am Montagnachmittag war es dann so weit. Aus dem Sportunterricht wurde eine großangelegte „Outdoor-Naturerlebnisaktion“. Zehn heimische Straucharten wurden von der Gemeinde Lustenau organisiert und von der Integra zugestellt. So konnte man einige eifrige Schüler:innen der 4c und der 1d – unter tatkräftiger Mithilfe unseres Schulwartes Heinz – auf dem Schulvorplatz beim Ausmessen,

Löchergraben, Erde schaufeln und Positionieren riesiger Sträucher beobachten. Nach anfänglichem Schnaufen waren sich die Schüler:innen einig: „Das war richtig cool!“

Das Ergebnis kann sich auch wirklich sehen lassen!

In den kommenden Wochen wird die Hecke durch Schautafeln mit Informationen zu den einzelnen Sträuchern ergänzt. So wird der öffentlichkeitswirksame Standort zwischen Schule und Parkbad/Sportplatz zum Ort der allgemeinen Wissensvermittlung.

Im Rahmen des Biologieunterrichts sollen klimatische Auswirkungen auf die Vegetation und die Beobachtungen der Schüler:innen thematisiert werden. Durch eine rege Dateneingabe in der App „Naturkalender“ der ZAMG (www.naturkalender.at) können Schüler:innen, aber auch die allgemeine Bevölkerung, aktiv an der Erforschung von Klima und Jahreszeiten mitwirken.

MAG. ULRIKE STUDER

MAG. ANDREA NUSSBAUMER



Workshop „Gschäfte lerna“

Im Rahmen des GWB-Unterrichts hatten wir – die 7A – am 26. Mai 2025 die Gelegenheit, im Zuge eines ganztägigen Workshops im WIFI Dornbirn in die Welt der Unternehmensgründung und -führung einzutauchen.

Ziel war es, ein eigenes Konzert zu planen – von der Auswahl der Band und der Location bis hin zu Marketing und Finanzmanagement. In vier spannenden Phasen durchliefen wir alle zentralen Schritte, die auch reale Unternehmen meistern müssen.

Zu Beginn gründeten wir eigene Firmen und teilten uns in verschiedene Teams auf. Jede Person übernahm eine bestimmte Rolle – etwa im Bereich Werbung, Organisation, Ticketverkauf bzw. Vertrieb oder Finanzen. In jeder Phase konnten wir gezielt in Marketingmaßnahmen investieren, um den Ticketverkauf anzukurbeln.

Dabei mussten wir stets im Blick behalten, wie viel Budget uns zur Verfügung stand und welche Maßnahmen die größte Wirkung erzielten. Die Heraus-

forderung bestand nicht nur in der strategischen Planung, sondern auch darin, wirtschaftlich klug zu handeln. Ziel war es, möglichst viele Tickets zu verkaufen – idealerweise bis zum Ausverkauf – ohne dabei Verluste zu machen.

Am Ende des Workshops hatten tatsächlich zwei Gruppen ein ausverkauftes Konzert, die anderen lagen nur knapp darunter. Zum Abschluss präsentierten wir unsere Projekte der gesamten Klasse und reflektierten unsere Entscheidungen und Erfolge.

Zusammenfassend war der Workshop eine lehrreiche und praxisnahe Erfahrung, die uns auf unterhaltsame Weise wirtschaftliches Denken und Teamarbeit nähergebracht hat.

Unser herzlicher Dank gilt Frau Mag. Angelika Walser, die den Workshop leitete, sowie der VVG (Vorarlberger Volkswirtschaftlichen Gesellschaft), die uns diese Möglichkeit geboten hat.

LIVIA, 7A



Englischzertifikate der University of Cambridge



B2 First (FCE) und C1 Advanced (CAE) Kurse im Schuljahr 2024/2025:

In diesem Schuljahr haben sich 15 Schülerinnen und Schüler aus der 6A auf das B2 First Zertifikat (FCE) und 5 Schülerinnen aus den 7. und 8. Klassen auf das C1 Advanced Zertifikat (CAE) vorbereitet. An den Mittwoch- bzw. Donnerstagnachmittagen wurde eifrig Englisch gelernt und geübt. Im Juni fanden die schriftlichen und mündlichen Prüfungen im WIFI in Dornbirn statt, bei denen die Kandidatinnen und Kandidaten ihre Leistungen unter Beweis stellen konnten.

Wie jedes Jahr werden die Prüfungsergebnisse von Cambridge im Laufe des Sommers bekannt gegeben. Die feierliche Verleihung der Zertifikate mit Musikeinlagen, Buffet und Getränken wird dann wieder im WIFI in Dornbirn im September stattfinden!

Schuljahr 2022/2023:

Im vorhergehenden Schuljahr 2023/24 sind 2 Schülerinnen zur CAE-Prüfung und 11 Schüler und Schülerinnen zur FCE-Prüfung angetreten. Herzliche Gratulation zur bestens bestandenen Prüfung an folgende Schüler und Schülerinnen:

B2 First (früher: First Certificate of English):

Tobias Bösch, Felix Ciola, Lorenz Ender, Mavie Gehrler, Livia Gruber, Elanur Güner, Paul Hämmerle, Katarina Komnenovic, Yanis Niederegger, Lena Rebhandel und Kayra Senel aus der letztjährigen 6a

C1 Advanced (früher: CAE/Certificate of Advanced English)

- Den Uijl Britt aus der letztjährigen 8b
- Rupp Lena aus der letztjährigen 7a

Es hat großen Spaß gemacht, mit euch allen zu arbeiten und ihr könnt auf eure Leistungen sehr stolz sein!

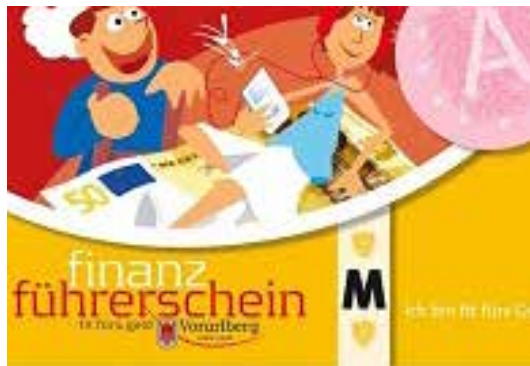
MAG. CHRISTINE HERBURGER

Finanzführerschein 4. Klassen

Gleich mehrere unserer vierten Klassen machten im Schuljahr 2024/25 den Finanzführerschein des Landes Vorarlberg, der gemeinsam mit verschiedenen Partnern entwickelt wurde und zum Ziel hat, die Finanzbildung von jungen Vorarlberger:innen zu stärken. Unter dem Motto „Fit fürs Geld“ konnten die Klassen gemeinsam mit ihren GWB-Lehrer:innen Herrn Hafele und Frau Nenning verschiedene Module auswählen. Mit seinen drei Stufen S, M und L passt sich der Finanzführerschein dem Alter der Schüler:innen an – unsere Schüler:innen haben Stufe M absolviert.

Dabei wurden neben dem Pflichtmodul der ifs-Schuldenberatung als Wahlmodule ein Workshop der Raiffeisenbank gewählt oder ein interessanter Vortrag zum Thema Geld besucht.

MAG. BARBARA NENNING



Nox Romana

Die griechische Mythologie hat im Lateinunterricht ihren festen Platz, liest man doch schon im Anfangsunterricht zahlreiche kleine Episoden über die alten Götter, Göttinnen und Helden.

Dass diese uralten Geschichten immer noch – auch im 20. und 21. Jahrhundert – fruchtbar und Grundlage neuer Literatur sind, sollte die 6a durch das Lesen dieser Bücher herausfinden. Alle bekamen mehr oder weniger freiwillig ein Werk zugeteilt und bereiteten dazu eine kleine Präsentation vor.

Aber wer will schon ganz normal ein Referat während des Unterrichts halten? Dagegen fand die Idee, die Bücher im Rahmen einer „nox Romana“, einer Römischen Nacht, vorzustellen, durchaus Zuspruch. Und tatsächlich präsentierte schließ-

lich der Großteil der Klasse „die a.d. XII. Kal. Apr. MMXXV“, am Tag des Frühlingsbeginns, zu später bzw. sehr später Stunde, teilweise sogar in entsprechendem Outfit, den Mythos bzw. dessen literarische Neuformung.

Eine Römische Nacht verdiente ihren Namen nicht, würde dabei nicht auch ein wenig „modo Romanorum“, nach Art der Römer, gekocht bzw. gebacken werden. Für das köstliche Brot musste freilich zuerst händisch das Korn gemahlen werden. Ziemlich anstrengend, auch wenn es sich nur um 1 kg Roggen handelte. Geschmeckt hat es dann sehr gut, insbesondere zusammen mit dem ebenfalls selbst erstellten Aufstrich „Moretum“ aus Schafskäse und zahlreichen Kräutern.

MAG. VERONIKA BOHLE



Go and get yourself a book!

Wenn Lesen plötzlich Spaß macht

„Lesen ist langweilig!“ – ein Satz, den man von Schüler:innen leider viel zu oft hört. Und wenn es sich dann auch noch um ein Buch in einer Fremdsprache handelt, sinkt die Motivation meist gegen null. Doch genau hier setzt ein besonderes Projekt im Englischunterricht der Klassen 5A und 6A an: Die Schüler:innen durften selbst entscheiden, welche englischsprachigen Bücher sie im Laufe des Schuljahres lesen wollten – und genau das machte den entscheidenden Unterschied!

Pro Semester wurde ein selbstgewählter Roman gelesen. Statt vorgegebener Aufgaben konnten sich die Schüler:innen aus einem abwechslungsreichen Katalog zwei kreative Vorgehensweisen aussuchen, mit denen sie ihr Buch reflektierten: Vom klassischen Book Review über Charakteranalysen bis hin zu Creative Writing – wie etwa fiktive Tagebucheinträge oder ein neues Ende der Geschichte – war für jeden Geschmack etwas dabei.

Auch die mündlichen Kompetenzen kamen nicht zu kurz: In einer Book Presentation stellten die Schüler:innen ihr Buch vor, sprachen über Autor,

Handlung, Figuren und zentrale Themen – und präsentierten ihre Ergebnisse mit großer Begeisterung. Alle erarbeiteten Materialien wurden in einem persönlichen Portfolio gesammelt und abgegeben.

Die Auswahl der Bücher war so vielfältig wie die Schüler:innen selbst: Von Klassikern wie „Of Mice and Men“ oder „Animal Farm“ bis hin zu Fantasy- oder Kriminalromanen war alles vertreten. Die Ergebnisse – sowohl schriftlich als auch mündlich – zeugten von großem Engagement, Kreativität und wachsender Sprachsicherheit.

Das Projekt war ein voller Erfolg: Die Schüler:innen erweiterten nicht nur ihren Wortschatz und verbesserten ihre Grammatik, sondern entdeckten vor allem eines – dass Lesen in einer Fremdsprache Spaß machen kann, wenn man das richtige Buch für sich findet. Und wer erst einmal in eine Geschichte eintaucht, will oft gar nicht mehr aufhören zu lesen.

MAG. CHRISTINE KOFLER-NAGEL



Europaquiz 2025

Jedes Jahr stellt das Europaquiz das Wissen von Schülerinnen und Schülern der vierten bis achten Schulstufe auf die Probe. Der Wettbewerb bietet eine spannende Möglichkeit, sich intensiv mit politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Themen sowie Aspekten der Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Ziel ist es, das Verständnis für nationale, europäische und globale Zusammenhänge zu vertiefen und das Interesse an politischer Bildung zu fördern.

Spannende Schulausscheidung

Beim schulweiten Wettbewerb der 4. Klassen konnten sich Romeo Bacic und Emma Feuerstein (beide 4B) den ersten Platz teilen. Dahinter belegte Leon Aeberhard (4D) den zweiten Platz, während Maximilian Peintner (4B) auf Rang drei folgte. In der Oberstufe setzte sich Mavie Gehrler (7A) an die Spitze, gefolgt von Simon Laber (7A). Den dritten Platz teilten sich Alexander Moosbrugger und Lena Rebhandl (beide 7A).

Herausforderung beim Landesfinale

Als Schulsieger qualifizierten sich alle Genannten

für das Landesfinale, das am 20. März 2025 im Landhaus in Bregenz stattfand. Dort traten sie gegen die besten Teilnehmer:innen aus ganz Vorarlberg an. Neben kniffligen Quizfragen bot sich ihnen die Gelegenheit, mit Abgeordneten des Vorarlberger Landtags ins Gespräch zu kommen und sich am Infostand von Europe Direct über die Europäische Union zu informieren.

Besonders spannend verlief der Wettbewerb für Alexander Moosbrugger und Simon Laber, die mit nur einem Punkt Rückstand knapp das Podium verpassten und den 4. Platz belegten. Trotz der knappen Entscheidung durften sich alle Finalist:innen über eine wertvolle Erfahrung sowie attraktive Preise freuen: Neben einem Buchgutschein und einer Jause gehörte ein exklusiver Ausflug ins Vorarlberger Landhaus zu den Highlights des Tages.

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herzlich zu ihrem Erfolg und freuen uns schon auf das Europaquiz im nächsten Jahr!

MAG. LUKAS WÜSTNER



Zukunftsorientiertes Lernen

Für rund 200 Schüler:innen der 3., 4. und 5. Klassen wurde auch im Schuljahr 2024/25 das Unterrichts-fach ZOL – ZukunftsOrientiertes Lernen – angeboten. Im Rahmen einer wöchentlichen Doppelstunde arbeiteten die Schüler:innen jahrgangs-, klassen- und fächerübergreifend in Gruppen an Projekten, die sie selbst gewählt hatten. Dabei wurden sie von sieben ZOL-Lehrpersonen begleitet und unterstützt.

MAG. NADINE FINK

Schülerbericht:

Das Schuljahr begann mit verschiedenen Spielen und kreativen Aufgaben, bei denen wir auch die Schüler:innen der anderen Klassen besser kennenlernen konnten. Diese Einheiten halfen uns, als Gruppe zusammenzuwachsen und eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Nach etwa vier Doppeleinheiten, in denen wir vor allem Teamarbeit und Kommunikation trainierten,

begannen wir mit unseren eigenen Projekten. Jede:r von uns konnte eine interessante Idee entwickeln und diese gemeinsam mit der Gruppe im Rahmen von ZOL umsetzen. Die Themen waren sehr vielfältig – von umweltfreundlichen Produkten bis hin zu sozialen Veranstaltungen war alles dabei. Es war spannend, unsere Ideen in die Praxis umzusetzen, dabei viel über Zusammenarbeit und Nachhaltigkeit zu lernen und gleichzeitig etwas Gutes zu tun.

Regelmäßig stellten wir unsere Fortschritte den Lehrpersonen und unseren Mitschüler:innen vor. So konnten wir auch immer wieder unsere Präsentationsfähigkeiten verbessern. Am 21. Mai 2025 fand schließlich unser großer Präsentationsabend statt. Dazu konnten wir neben unseren Familien auch all jene einladen, die uns während der Projektarbeit unterstützt hatten. An diesem Abend konnten wir zeigen, was mit kreativen Ideen, Engagement und Teamarbeit alles möglich ist.

BEN, 3B, OSCAR UND DIN, 3A, LAURENZ, 4A



Palliative Care goes school

Was bewegt Menschen am Ende ihres Lebens? Wovon haben sie Angst? Wie möchten sie sterben? Und: Wie kann man bis zuletzt ein möglichst gutes Leben führen?

Mit diesen und ähnlichen Fragen setzten sich die Schüler:innen der 6A und 7A im Ethik- und Religionsunterricht intensiv auseinander.

Um auch konkrete Einblicke in die Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase zu erhalten, wurden Expert:innen der Palliativstation Hohenems zu zwei Workshops eingeladen. Dabei wurde schnell klar: In der Palliative Care steht der Mensch im Mittelpunkt – mit seiner Lebensgeschichte, seinen Bedürfnissen und seiner Würde.

„Wer bist du?“

Zu Beginn versuchten die Schüler:innen einzuschätzen, wer von den beiden Gästen Arzt bzw. Ärztin oder Pflegefachkraft sei – und welches Alter oder welche Hobbys sie wohl hätten. Diese Aufgabe

machte deutlich: Auf einer Palliativstation geht es nicht nur um Diagnosen, sondern darum, Menschen ganzheitlich wahrzunehmen.

„Wer kommt zu uns?“

Die Gäste erklärten, dass Menschen mit unheilbaren Krankheiten meist nur einige Wochen auf der Palliativstation bleiben.

Ziel ist es, ihre Lebensqualität so gut wie möglich zu erhalten oder zu verbessern – durch gezielte Schmerztherapie und die Linderung belastender Symptome wie Atemnot oder Übelkeit.

„Was ist noch zu tun?“

Pflege ist mehr als nur medizinische Versorgung. Viele Patient:innen haben Angst, auf Hilfe angewiesen zu sein – gerade bei intimen Tätigkeiten.

Einfühlsame Pflege zeigt, dass auch in dieser Situation Respekt und Würde gewahrt bleiben können.

Neben ärztlicher und pflegerischer Betreuung bietet die Station auch Physiotherapie, Musiktherapie, seelsorgliche Begleitung sowie Unterstützung durch Sozialarbeiter:innen.

„Was hast du selbst schon erlebt?“

Auch persönliche Erfahrungen hatten ihren Raum: In einer kreativen Aufgabe gestalteten die Schüler:innen Amphoren, die mit „Tränen“ und „Sonnenstrahlen“ beklebt wurden – ein Symbol dafür, dass Leben immer beides ist: traurig und schön, verletzlich und kostbar.

Ein herzliches Dankeschön an das Palliativteam aus Hohenems für die eindrucksvollen Einblicke und an die Schüler:innen für ihre Offenheit und Reflexionsbereitschaft!

MAG. REINHILDE UNTERFRAUNER



Theaterwoche 2A

Wenn in der Schule Drohnen fliegen, Zelte aufgestellt, mit Schusswaffen (und damit mit den Nerven von Frau Bohle) gespielt, Texte geschrieben, verbessert, verworfen und auswendig gelernt, Kostüme ausgesucht und hergeschleppt werden, Regietalente sich zeigen, von Schülern selbst „endlich (!) um Ruhe und Konzentration“ gebeten, gestritten, gelacht und geblödel wird, dann – findet gerade die Theaterwoche statt.

In dieser Woche, also in nur fünf Tagen, schrieben die Schüler:innen der 2A selbst ihre Szenen, inszenierten und studierten sie ein, Werbespots wurden gedreht, das Bühnenbild aufgebaut, Musik gesucht ...

Dank KI ergab sich schließlich auch ein roter Faden, und so stand einer großartigen Aufführung mit Mafia-Mord und Entführung am Freitagabend vor vollem Haus nichts mehr im Wege.

Bei allem Spaß war es auch eine anstrengende Woche, aber rückblickend können wir wohl alle sagen, dass sich die gemeinsame Arbeit mehr als gelohnt hat.

Ein besonderer Dank gilt auch Frau Lins, die uns immer wieder im richtigen Moment die passenden Ideen oder auch die dringend notwendigen Scheinwerfer geliefert hat.

MAG. VERONIKA BOHLE



Erste Schach-Erfolge am BG Lustenau

Nach einem ersten Probelauf im Vorjahr mit drei Schach-Schnuppertrainings ist das königliche Spiel im Schuljahr 2024/25 endgültig am BG Lustenau angekommen. Immer freitagnachmittags – wenn sich das Schulhaus bereits geleert hat – trafen sich von Oktober bis Mai zehn Schüler der Unterstufe zum Schachtraining unter der Leitung von Mag. Gernot Hämmerle vom Schachklub Lustenau.

Höhepunkt des Schachjahres war die 1. Schnellschach-Meisterschaft des BG Lustenau Mitte Mai. Den Sieg sicherte sich souverän Robert Coric (2B) mit sieben Siegen und zwei Remis aus neun Partien – vor Albert Kuster (1C) und Manuel Hagen (4D). Ein besonderer Erfolg gelang unserem Team bei der Vorarlberger Schulschach-Rallye an der Mittelschule Lustenau-Rheindorf: Dort belegte das BG Lustenau einen ausgezeichneten 3. Platz – hinter dem Gastgeber MS Lustenau Rheindorf und der MMS Götzis.

Beim Schulschach-Landesfinale in Altach erreichte das Team einen soliden 8. Platz unter insgesamt 16 teilnehmenden Schulen. Das Wichtigste aber: Schach macht Spaß und fördert die geistige Leistungsfähigkeit! Auch im kommenden Schuljahr wird Schach wieder als Freifach angeboten und soll dauerhaft als fixer Bestandteil am BG Lustenau etabliert werden.

MAG. GERNOT HÄMMERLE



„Europa an deiner Schule – Back to School“

Am Freitag, den 6. Juni, versammelten sich alle Viert-, Sechst- und Siebtklässler:innen in der Aula. Wir bekamen Besuch von Matthias Herburger, einem ehemaligen Schüler des BG Lustenau. Nach seiner Matura studierte er Rechtswissenschaften und Internationales Wirtschaftsrecht. Derzeit absolviert er ein Praktikum am Europäischen Gerichtshof in Luxemburg.

In einer Doppelstunde berichtete er uns ausführlich über seine Arbeit am Gerichtshof und stellte die verschiedenen Berufsprofile dort vor. Darüber hinaus gab er einen spannenden Überblick zur Europäischen Union: Wie sie entstanden ist, wie Verhandlungen ablaufen und wie die Mitgliedstaaten zusammenarbeiten.

Er erklärte uns außerdem, welche Sprachen als Arbeitssprachen verwendet werden und wie man – trotz unterschiedlicher Muttersprachen – effektiv kommunizieren kann.

Zum Schluss gab es eine Fragerunde, in der er alle offenen Fragen ausführlich beantwortete. Wir haben viel über die EU und die unterschiedlichen Arbeitsmöglichkeiten dort gelernt und zugleich erfahren, wie wichtig das Erlernen von Fremdsprachen für eine internationale Karriere ist.

LAIRA, SARAH, LOU-ANN UND NAIMA, 4C



8A – Einblick in das Abschlussjahr



Mathematik macht Spaß?

Im Rahmen der „Begabtenförderung“ fand an insgesamt vier Nachmittagen der Kurs „Mathematik macht Spaß? Aber ja, unbedingt!“ statt. Dabei tauchten 13 Schüler:innen aus der ersten, zweiten und dritten Klasse in die wunderbare Welt der Mathematik ein.

Der Kurs war so aufgebaut, dass entweder alleine oder in Gruppen Rätsel mit mathematischem Charakter gelöst wurden. Dabei ging es darum, sich durch geeignete Strategien den Lösungsweg zu erarbeiten. Falls eine Aufgabe zu schwierig war, wurde sie am Ende gemeinsam besprochen. Oft half ein einzelner Gedankengang eines Schülers oder einer Schülerin, um doch auf die korrekte Lösung zu kommen. In der allerletzten Einheit im Mai wurde in einem spannenden Wettkampf der Rätsel-Champion gekürt. Die Teilnehmer:innen mussten vier verschiedene knifflige Aufgaben lösen. Am Ende konnte Sophie Kalt aus der 2A am meisten Punkte erringen. Ihr folgten Jonathan Jasic (3A) und Paul Waglechner (1C). Die 13 Teilnehmer:innen konnten an den vier Nachmittagen viele spannende Rätsel lösen und ihre mathematischen Denkmuster stärken. Wir möchten uns auch noch beim Elternverein für das Sponsoring der Gewinnerpreise bedanken.

MAG. JAKOB HAFELE



Workshop zum Thema Sucht

Im Laufe des Schuljahres nahm die 5A an einem interaktiven Workshop der Caritas Suchtprävention teil. Ziel war es, einen bewussten und reflektierten Umgang mit dem Thema Sucht, Genuss und Abhängigkeit zu fördern.

Nach einem Einstieg in zentrale Begriffe wie Genuss, Missbrauch, Gewöhnung und Suchtverhalten beschäftigten sich die Schüler:innen auch praktisch mit dem Thema: Sie sollten den Alkoholgehalt unterschiedlicher Getränke einschätzen und diskutierten, ab wann Konsum problematisch wird.

Ein Highlight war der Promille-Parcours, bei dem mit speziellen Rauschbrillen Alltagssituationen mit 0,8 bis 1,6 Promille simuliert wurden. Dabei wurde schnell klar, wie stark Alkohol die Wahrnehmung und Koordination beeinflusst.

Der Workshop bot wertvolle Einblicke und kam bei der Klasse gut an – ein gelungener Beitrag zur Gesundheits- und Lebenskompetenzförderung.

MAG. NADINE HARTMANN



„Lie Detectors“ auf Besuch in der 4a

Zu einer immer größeren Herausforderung wird die Flut an Fake News, die dank KI teilweise immer schwerer als solche zu erkennen sind. Die „Lie Detectors“ haben es sich zur Aufgabe gemacht, mit ihrem Programm einen Beitrag zur Aufklärung darüber zu leisten.

Reporter aus den unterschiedlichsten Medien besuchen – meist virtuell – auf Einladung einer Lehrkraft die Klassen, erzählen von ihrer Arbeit und zeigen Möglichkeiten auf, wie Fake News erkannt werden können.

Ganz haben sich die Erwartungen der 4a bei diesem Besuch heuer zwar nicht erfüllt, ein kleiner Mosaikstein im Rahmen der Auseinandersetzung mit diesem wichtigen Thema konnte diese Veranstaltung im Rahmen des Deutsch- bzw. Digitaler-Grundbildung-Unterrichts aber hoffentlich doch sein.

MAG. VERONIKA BOHLE



Fremdsprachenassistentin Iona Monks

Thank you for the opportunity to be part of your school community. It's been wonderful to get to know students and teachers alike. I feel very lucky to have been placed in such a lovely and welcoming school! The past year has brought a lot of change for me with moving from Manchester to Vorarlberg and trying a completely new career. It was quite daunting to upheave my life and move to a country I'd never visited and where I didn't know a single person. However, it would have felt a lot scarier if everyone I met in Austria wasn't so friendly. I actually think I learned as much as I taught! At least, I certainly know far more about globalisation than I did last year...

The future holds a bit more change, as I'll be teaching again but this time in Vienna! Whilst I'm excited to be back in a city, I'll certainly miss Ländle. Thank you to everyone at BG Lustenau for being so kind, helpful and supportive, I wish you all the best for the future!

Lots of love,
IONA X



Meine digitale Welt: Netiquette

Wie gehen wir in der digitalen Welt miteinander um? Welche Wirkung haben Kommentare von anderen? Welche Regeln wollen wir beachten? Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigten sich die Klassen 1A und 1C in einem Workshop zum Thema „Netiquette“ – dem respektvollen Verhalten im Internet.

Gemeinsam mit einer erfahrenen Workshopleiterin erarbeiteten die Kinder, wie sie sich im Netz sicher und fair verhalten können. Sie überlegten, welche Inhalte sie bedenkenlos teilen dürfen und welche besser privat bleiben sollten. Dabei wurde deutlich, dass schon jüngere Kinder regelmäßig mit digitalen Medien in Berührung kommen – sei es durch Spiele, Videos oder erste Erfahrungen in sozialen Netzwerken.

Ein besonderer Fokus lag auf dem Thema Kommunikation: Was macht einen freundlichen Kommentar aus? Wie fühlt es sich an, wenn man online geärgert oder ausgeschlossen wird? Die Schülerinnen

und Schüler diskutierten diese Fragen offen und entwickelten gemeinsam Ideen, wie sie zu einem positiven Miteinander im digitalen Raum beitragen können.

In kleinen Gruppen erarbeiteten sie schließlich ihre eigenen „Netiquette-Regeln“, wie z. B. „Sei freundlich“, „Denk nach, bevor du etwas schreibst“ oder „Teile keine persönlichen Daten“. Diese Regeln wurden auf Plakaten festgehalten und schmückten nun die Klassenzimmer.

Unsere Erstklässler:innen nahmen mit großer Neugier und viel Engagement am Workshop teil. Sie lernten nicht nur wichtige Grundlagen für den Umgang mit digitalen Medien, sondern auch, wie sie Verantwortung für ihr eigenes Verhalten im Internet übernehmen können.

MAG. ANDREA SIGG-SCHUCHTER



Abschließende Arbeit

Ein Text zum ersten 20-jährigen Maturajubiläum am BGL

Im Zuge der Reifeprüfung hat sich die Vorwissenschaftliche Arbeit in den letzten Jahren als verpflichtender Bestandteil etabliert. Erstmals bestand heuer die Möglichkeit, diese Abschlussarbeit durch eine zusätzliche Klausur oder mündliche Prüfung zu ersetzen.

In der 8A entschieden sich dennoch 16 Schüler:innen für die Erstellung einer „Abschließenden Arbeit“ (ABA) mit folgenden selbst gewählten Themen:

- „Luftschlacht um England“ (Benjamin Alge)
- „Amokläufe an Schulen“ (Julia Dobler)
- „Frauen in Uniform. Eine Analyse am Beispiel der Polizei im deutschsprachigen Raum“ (Johanna Fitz)
- „Medizinverbrechen im Nationalsozialismus“ (Anna Hagen)
- „Anabole Steroide im Bodybuilding. Zwischen Muskelaufbau, Ästhetik und Risiken“ (Emmely Hefel)
- „Therapiehund in Vorarlberg“ (Pia Hollenstein)
- „The United Nations Security Council. A Force for Global Peace or Ineffectiveness?“ (Anton Huber)
- „Die Entwicklung der Frauenrechte in Österreich“ (Pia Janc)
- „Die Rolle der Frau im Nationalsozialismus“ (Magdalena Lenz)
- „Die Finanzkrise 2008. Entstehung, Auswirkungen, Prognose“ (Simon Masal)
- „Die Entstehung fantastischer Welten – Einflüsse und Inspiration für Tolkiens Mittelerde“ (Johanna Mathis)
- „Manipulation von Jugendlichen zur Zeit des Nationalsozialismus“ (Lena Rupp)
- „Gefahr für die Demokratie? ‚Dunkle Persönlichkeitsmerkmale‘ und ihre Auswirkungen auf das gesellschaftliche Miteinander“ (Sophie Schelch)
- „Die Arbeitswelt der Frauen im antiken Rom. Betrachtungen in der Kaiserzeit“ (Lilli Schmid)
- „Die Grenzen der künstlichen Intelligenz. Semantik und Syntax bei Sprachgenerierungsmodellen anhand des Beispiels von ChatGPT“ (Moritz Schmid)
- „Liebeskonzepte in ‚Das Bildnis des Dorian Gray‘“ (Lilly Waibel)

Dabei stachen drei Abschlussarbeiten besonders hervor und wurden mit Unterstützung der betreu-



ANTON HUBER



JOHANNA MATHIS

enden Lehrpersonen bei der Bildungsdirektion Vorarlberg, der Universität Innsbruck und der KPH eingereicht.

Anton Huber widmete sich in seiner auf Englisch verfassten ABA dem Sicherheitsrat der Vereinten Nationen. Dabei ging er einerseits der Frage nach, inwieweit der Sicherheitsrat in der aktuellen geopolitischen Lage noch handlungsfähig ist, und analysierte andererseits anhand ausgewählter Fallbeispiele sowohl die Erfolge als auch die Misserfolge des Gremiums in den vergangenen Jahrzehnten. Durch die intensive Auswertung von Primärquellen gelang es ihm, ein differenziertes Bild der Stärken und Schwächen des Sicherheitsrates zu zeichnen und konkrete Reformvorschläge zu erarbeiten.

Johanna Mathis setzte sich in ihrer Arbeit mit den vielfältigen Einflüssen und Inspirationsquellen auseinander, die J.R.R. Tolkien bei der Erschaffung seiner fiktiven Welt Mittelerde prägten. Dabei beleuchtete sie mit bemerkenswerter inhaltlicher Durchdringung biografische Einflüsse sowie sprachwissenschaftliche, mythologische und literarische Strömungen.



MORITZ SCHMID

Moritz Schmid verband in seiner Abschlussarbeit philosophische Konzepte mit technischer Analyse, um das Verhältnis zwischen menschlicher Sprachkompetenz und der Funktionsweise KI-basierter Sprachmodelle – wie ChatGPT – zu untersuchen. Dabei ging er in beeindruckender Weise der Frage nach, ob künstliche Intelligenz im eigentlichen Sinne „verstehen“ kann.

Moritz wurde im Rahmen eines Festakts am 5. Juni 2025 von der Bildungsdirektion Vorarlberg ausgezeichnet, die die 14 besten Abschlussarbeiten des Landes (AHS und BHS) prämierte. Für seine herausragende Arbeit erhielt er den ersten Preis in der Kategorie Geisteswissenschaften.

In der Laudatio wurden seine kritische Betrachtungsweise, seine fundierte Argumentation und die verständliche Präsentation des komplexen Themenbereichs hervorgehoben.

Wir gratulieren herzlich zu diesen hervorragenden Leistungen!

MAG. TANJA JENNY-DIEM



Begegnungen – Exkursionen



Vorarlberger Mathematik-Miniolympiade

Am Mittwoch, den 21. Mai, fand in den Räumlichkeiten der VKW in Bregenz die 22. Vorarlberger Mathematik-Miniolympiade statt. Die Miniolympiade wird vom „Arbeitskreis Schule Energie“ (ASE) veranstaltet, einem Arbeitskreis, der Vorarlberger Lehrer:innen in vielen Belangen des naturwissenschaftlichen Unterrichts unterstützt.

Bei der Miniolympiade dürfen ausgewählte, talentierte Schüler:innen aus allen Gymnasien Vorarlbergs (Unterstufe) teilnehmen. Der Wettbewerb dauert 120 Minuten, in denen die Jugendlichen acht knifflige Fragen aus dem Bereich der Mathematik lösen müssen. Technische Hilfsmittel wie Taschenrechner oder Computer sind dabei natürlich nicht erlaubt – nur die eigene Gedankenkraft.

Das BG Lustenau nahm heuer mit sechs Schüler:innen an der Miniolympiade teil. Luca Gozzi (3A), Pius Naier (3B), Sebastian Felder (4B), Sarah Kraller (4C), Felix Fend (4C) und Manuel Hagen (4D) freuten sich bereits bei der Ankunft auf die spannende Herausforderung. Nach einer kurzen Ansprache der Schiedsrichterin, Frau Mag. Brigitta Bekesi, ging es endlich ans Rechnen und Knobeln.

Nachdem die 50 Jugendlichen die Aufgaben bewältigt hatten, gab es eine kleine Jause. Anschließend bot die VKW den Teilnehmer:innen eine interessante Führung am Betriebsgelände in Bregenz an, während die Begleitlehrer:innen Zeit hatten, die Arbeiten zu korrigieren.

Um 15:30 Uhr fand als Abschluss die feierliche Siegerehrung statt. Der Vorsitzende der ASE, Mag. Michael Vögel, konnte den Teilnehmer:innen zu ihren tollen Leistungen gratulieren. Mit Manuel Hagen schaffte es heuer sogar ein Schüler des BG Lustenau als Dritter auf das Podest. Neben einem kleinen Preisgeld konnte er sich auch über einen Erlebnistag am Golm freuen, der von der VKW gesponsert wurde.

Auch die anderen Teilnehmer:innen des BG Lustenau haben sich wacker geschlagen und können stolz auf ihre Leistungen sein. Wir bedanken uns, dass ihr an der Miniolympiade teilgenommen habt, und wünschen euch weiterhin noch viel Spaß mit der Mathematik.

MAG. JAKOB HAFELE



Mit allen Sinnen durch den Wald

Ein Tag mit Jürgen Thomas Ernst

Warum riecht es im Wald manchmal nach Mandarinen? Wie überlebt man in freier Natur? Und wann kann es hilfreich sein, auf einer Brennnessel zu kauen?

Diesen und vielen weiteren spannenden Fragen durfte die Klasse 1A im Oktober 2024 auf den Grund gehen. Gemeinsam mit Jürgen Thomas Ernst – einem bekannten Autor, Förster und Waldpädagogen – begaben wir uns auf eine faszinierende Entdeckungsreise in die heimische Natur.

Der Tag begann bei der Landesbibliothek, wo uns Herr Ernst zunächst in die Welt der Bäume, Samen und Nüsse einführte. Mit seiner lebendigen Art weckte er sofort unsere Neugier – und unser Forschergeist war entfacht. Anschließend ging es hinaus in den Wald, wo wir nicht nur lernten, wie Tiere Wildbeeren gezielt zur Stärkung ihrer Gesundheit

nutzen, sondern auch, welche Pflanzen im Notfall heilende Wirkungen für uns Menschen haben können – so zum Beispiel die Brennnessel bei Bauchschmerzen.

Besonders spannend war die Aufgabe, in Gruppen eigenständig ein Feuer zu entfachen – gar nicht so leicht, wie sich herausstellte. Doch Jürgen Thomas Ernst zeigte uns eindrucksvoll, worauf es dabei wirklich ankommt und wie man mit einfachen Mitteln – die der Wald selbst bereitstellt – in einer Not-situation ein Feuer machen kann. Diese praktische Erfahrung war für viele von uns ein echtes Highlight.

Den Abschluss bildete ein lustiges Sinnesspiel, bei dem unsere Mitschüler:innen mit verbundenen Augen ertasten und erschmecken durften, was uns der Wald bietet. Auch dabei wurde viel gelacht und gestaunt.

Der Vormittag war nicht nur lehrreich, sondern auch voller Abenteuer, Teamgeist und frischer Luft – bei strahlendem Herbstwetter. Noch lange sprachen wir in der Klasse über das Erlebte und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen mit Jürgen Thomas Ernst und weitere spannende Waldabenteuer.

MAG. CHRISTINE KOFLER-NAGEL



Sozialpraktikum der 5. Klasse

Im Rahmen ihres Sozialpraktikums hatten die Schüler:innen der 5A in diesem Schuljahr die Gelegenheit, neue Lebenswelten kennenzulernen und ihre Perspektive zu erweitern.

Nach der eigenständigen Bewerbung um Praktikumsplätze in sozialen Einrichtungen – etwa in Kindergärten, Volksschulen oder Seniorenheimen – fanden im Jänner 2025 zwei vorbereitende Vormittage zur Einstimmung auf die bevorstehende Praktikumswoche statt. Im Zentrum standen dabei sowohl organisatorische Informationen als auch die Zielsetzung des Praktikums.

Um ein Gespür für die Lebensrealitäten von Menschen zu entwickeln, die auf Unterstützung angewiesen sind, und um gleichzeitig praktische Handlungstipps zu erhalten, nahmen die Schüler:innen an verschiedenen Übungen teil.

Sie fütterten sich gegenseitig, führten einander blind durch die Schule, kommunizierten ohne Worte – und passend zur Faschingszeit gehörte auch gegenseitiges Schminken zum Programm.

Im Vordergrund stand dabei das Ziel, Hemmungen abzubauen, Empathie zu stärken und Offenheit gegenüber neuen Situationen zu entwickeln.

Nach einer ereignisreichen Praktikumswoche, aus der die Schüler:innen mit zahlreichen Eindrücken und Erlebnissen zurückkehrten, folgten Reflexionsgespräche mit den Klassenvorständ:innen und Klassenlehrer:innen.

Das Sozialpraktikum war für viele eine bereichernde Erfahrung. Es ermöglichte nicht nur Einblicke in soziale Berufsfelder, sondern regte auch zum Nachdenken an und eröffnete neue Sichtweisen auf das eigene Umfeld und das gesellschaftliche Zusammenleben.

MAG. ELODIE TROVALET



Berufsorientierungsprojekt PREVIEW der 7. Klasse

An unserer Schule findet in der Oberstufe ein Berufsorientierungsprojekt statt, das jährlich in der siebten Klasse durchgeführt wird. Unter dem Namen „Preview“ erhalten die Schüler:innen einen ersten Einblick in die Berufswelt. Wir starteten im Oktober mit einem Vortrag von Martin Hagen, Inhaber von APS-Personal, zum Thema Bewerbung. Im Anschluss daran suchten die Siebtklässler:innen nach Praktikumsstellen, die zu ihren Interessen passten.

Im Februar nahmen die Schüler:innen an drei Seminartagen teil, die sie auf das einwöchige Praktikum und auch auf ihren weiteren Bildungsweg nach der Matura vorbereiteten. Dabei setzten sie sich auch intensiv mit ihren eigenen Stärken, Interessen und Werten auseinander. Außerdem wurden wirtschaftliche Themen behandelt und wichtige Aspekte wie Bewerbung, Arbeitsverhältnisse sowie Studienmöglichkeiten besprochen.

In diesem Jahr schnupperten unsere Schüler:innen in ganz unterschiedlichen Unternehmen. Einige interessierten sich für Volks- und Mittelschulen, das Krankenhaus oder verschiedene Banken im In- und Ausland. Andere wiederum zog es in den kreativen Bereich, wo sie beispielsweise bei einer Filmproduktionsfirma mitarbeiteten. Handwerklich Interessierte bekamen in einer KFZ-Werkstätte einen ersten Eindruck von der Berufs- und Arbeitswelt. So breit gefächert wie die Interessen unserer Schüler:innen waren auch ihre Praktikumsstellen.

Nach der Arbeitswoche erstellten die Schüler:innen eine Dokumentationsmappe, führten Feedbackgespräche mit ihren Klassenlehrer:innen und reflektierten so ihre Erfahrungen.



Sein Ende fand das Projekt beim Abschlussabend im Mai, bei dem die Schüler:innen in feierlichem Rahmen ein Zertifikat erhielten. Sie präsentierten ihre Praktikumserfahrungen der Öffentlichkeit und konnten sich bei einem Buffet im Anschluss austauschen.

Auch in diesem Jahr konnten wir viele externe Referent:innen an unserer Schule begrüßen, darunter Barbara Marte (ÖGB), Regula Brunner und Ulrike Concin (BIFO), Martin Hagen (APS-Personal), Sabine Burtscher (Sabine+Xaver Keksmanufaktur) und Gudrun Petz-Bechter von der Wirtschaftskammer Vorarlberg. Auch dem Elternverein ein herzliches DANKE für die Unterstützung!

MAG. BARBARA NENNING



Besuch im Jüdischen Museum

Ende Juni besuchte die 5A im Rahmen des Religions- und Ethikunterrichts das Jüdische Museum Hohenems, um sich mit der jüdischen Geschichte der Region und aktuellen gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen.

Ein besonderes Augenmerk lag auf der Sonderausstellung „Yalla. Arabisch-jüdische Berührungen“, die die vielschichtige Beziehungsgeschichte zwischen arabischen und jüdischen Lebenswelten beleuchtet.

Die Ausstellung zeigt Kunstwerke jüdischer Künstler:innen mit arabischen Wurzeln und thematisiert historische wie aktuelle Aspekte dieser komplexen Identitäten.

Ergänzend dazu stand der Besuch des Jüdischen Friedhofs in Hohenems auf dem Programm. Die Schüler:innen erhielten dort Einblicke in die jahrhundertealte Geschichte der jüdischen Gemeinde und deren Bestattungskultur.

Der Museumsbesuch bot den Schüler:innen eine wertvolle Gelegenheit, sich mit jüdischer Geschichte und Kultur auseinanderzusetzen und aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen zu reflektieren.

MAG. NADINE HARTMANN

MAG. REINHILDE UNTERFRAUNER



Ausflug ins Vorarlberger Landhaus

Am Mittwoch, den 18. Dezember 2024, besuchten wir, die 6A und 7A, gemeinsam mit unseren Lehrer:innen Herrn Schwärzler und Frau Gaisberger das Vorarlberger Landhaus.

Unser Tag begann mit einem kurzen Input über das Gebäude sowie über die Aufgaben des Landtages und der Landesregierung. Unter anderem wurden wir über die Gewaltenteilung und den Bau des Landhauses informiert.

Anschließend durften wir kurz an der Budgetsitzung des Vorarlberger Landtages teilnehmen. Es war eine sehr interessante Erfahrung, live bei einer politischen Debatte dabei zu sein und die Meinungen der einzelnen Parteien zur Erhöhung der Landesschulden zu hören. Dabei stellten wir fest, dass es auch zwischen Politiker:innen immer wieder zu hitzigen Diskussionen kommt und häufig dazwischengerufen wird. Nachdem wir durch einen Kurzfilm über die Politiklandschaft Vorarlbergs informiert worden waren, nahm sich die NEOS-Abgeordnete Fabienne Lackner Zeit für unsere Fragen. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Stärkung und ein Geschenk für jede:n.

Durch diesen Ausflug erhielten wir einen lehrreichen Einblick in die Politik und konnten unser politisches Wissen erweitern.

MIA, ANTONIA, MARTHA UND MELANIE, 6A



Besuch der 1C auf dem Bauernhof

Am 30. April 2025 unternahm die Klasse 1C des BG Lustenau eine Exkursion zum Riedmann-Biobauernhof – begleitet von ihren Klassenvorständen Herrn Thurnher und Frau Sigg.

Martina Riedmann, die gemeinsam mit ihrem Mann den Hof betreibt, begrüßte uns herzlich – mit einem Küken auf dem Arm, das jede:r von uns streicheln durfte. Auch die beiden schwarz-weißen Border Collies Feliz und Flora, beide ein Jahr alt, hießen uns willkommen. Auf dem Hof lebt außerdem noch ein älterer Hund namens Josy, der bereits 12 Jahre alt ist.

Martina erzählte uns viele interessante Fakten rund um den Bauernhof: Dort leben rund 135 Kühe, davon 65 Milchkühe, sowie zahlreiche weitere Tiere. Ein moderner Melkstall gehört ebenfalls zum Betrieb.

Unser Rundgang begann bei einer kleinen, alten Hütte, in der sich drei Enten versteckten – ein Weibchen und zwei Männchen –, die sich tagsüber frei auf dem Gelände bewegen dürfen. Falls sie abends nicht selbstständig in die Hütte zurückkehren, helfen die beiden Border Collies beim Einfangen.

Weiter ging es zu zwei Pfauen, einem Perlhuhn und einem besonderen Hahn, der von einer Pfauenmutter ausgebrütet worden war. Da das Pfauenweibchen ihre eigenen Eier verloren hatte, aber nicht aufhören wollte zu brüten, legte Martina ihr zwei Hühnereier unter. Aus einem davon schlüpfte ein Hahn, der nun bei den Pfauen lebt und diese als seine Familie betrachtet.



Anschließend besuchten wir die Pferde. Auf dem Hof werden sowohl eigene Haflinger gezüchtet als auch fremde Pferde eingestellt. Wir durften Kräuter mörsern, die Martina im vergangenen Sommer getrocknet hatte. Diese gibt sie hustenden Pferden zur Stärkung des Immunsystems. Danach halfen wir beim Befüllen von Heunetzen. Martina erklärte, dass die Netze verhindern, dass die Pferde auf dem Heu herumtrampeln, und sie zugleich sinnvoll damit beschäftigt werden.

Im großen, zurzeit leeren Stall – das Vieh war bereits auf der Weide – zeigte uns Martina kleine Küken unter einer Wärmelampe. Sie hatten besonders lockige Federn. Draußen, hinter dem Stall, sahen wir in einem kleinen Gittergehege vier Wachteln, zwei Hasen und zwei neugierige Meerschweinchen

mit ihren drei Babys. Diese durften wir streicheln und mit frischem Gras füttern.

Danach besuchten wir noch den Laufstall mit den Rindern. Die meisten Tiere fraßen gerade Heu, während andere im Stroh lagen und wiederkäuten. Martina erzählte uns, dass die Kühe Mitte Juni auf die Alm getrieben werden – ein Marsch, der um 5 Uhr früh beginnt und gegen 11 Uhr auf der Alm endet.

Zum Abschluss ging es noch zu den Hühnern, über die wir viele spannende Informationen erhielten. Danach stärkten wir uns mit unserer mitgebrachten Jause im Pavillon, bevor wir den Rückweg zur Schule antraten.

VERFASST VON DER 1C



Yalla – arabisch-jüdische Berührungen

Besuch der Ausstellung im Jüdischen Museum, 4A

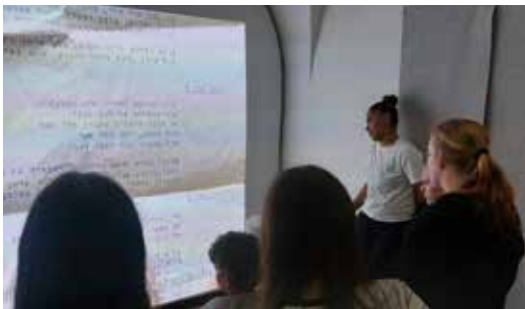
Als sich nach der Beschäftigung mit dem Leben von Anne Frank herausstellte, dass dem Großteil der Klasse das Jüdische Museum in Hohenems unbekannt war, stand fest, dass wir diesem Museum einen Besuch abstatten wollten.

Wir entschieden uns für einen Workshop im Rahmen der gerade laufenden Ausstellung „Yalla – arabisch-jüdische Berührungen“ – nicht zuletzt auch wegen des immer noch aktuellen, grausamen Kriegs zwischen Israel und der Hamas in Gaza. Die Ausstellung freilich war schon vor Ausbruch dieses Krieges kuratiert worden, hatte also keineswegs diese schwierige Situation im Fokus, sondern beleuchtet das teilweise jahrhundertelange gemeinsame Bestehen der arabischen und jüdischen Kultur in vielen arabischen Ländern, das mit der Gründung des Staates Israel 1948 ein abruptes Ende fand.

Besonders spannend war, dass man sich diesem Thema in der Ausstellung über Kunstwerke von jüdischen Künstler:innen mit arabischen Wurzeln nähert. So konnten die Schüler:innen, die sich in Gruppen mit einem dieser Kunstwerke eingehender beschäftigten, unterschiedliche Aspekte von Identität, die sich aus den verschiedenen Wurzeln ergeben, entdecken. Wichtig war dazu, dass wir uns zu Beginn des Workshops auch mit der eigenen, vielschichtigen Identität beschäftigten.

Auch wenn in der zur Verfügung stehenden Zeit vieles nicht ausführlich besprochen werden konnte, gefiel der Ausstellungsbesuch der Klasse ausgesprochen gut und hat unseren Horizont auf jeden Fall erweitert – auch wenn viele von uns etwas ganz anderes erwartet hatten.

MAG. VERONIKA BOHLE



Verbrecherjagd im Theater

1B UND 1D IM LANDESTHEATER

Da staunten manche der Erstklässler nicht schlecht, als mitten im Stück plötzlich der Bösewicht, Herr Grundeis, der Emil sein Geld gestohlen hatte, von der Bühne herab ins Publikum sprang und es so zu einer Verfolgungsjagd durch die Reihen der Zuschauer kam.

Das Weihnachtstheater 2024 des Landestheaters „Emil und die Detektive“ von Erich Kästner war natürlich ein Pflichtprogramm, nachdem wir das Buch zum Teil schon im Unterricht gemeinsam gelesen hatten. Es war dann auch richtig spannend zu sehen, wie die Schauspieler die Geschichte auf die Bühne brachten, was ausgelassen bzw. geändert wurde, wie Songs die Handlung unterbrachen und vieles sehr witzig und übertrieben dargestellt wurde.

Die aufgrund des verspäteten Busses etwas nervenaufreibende „Reise“ nach Bregenz hat sich auf jeden Fall gelohnt, nicht zuletzt auch, weil sich noch ein kurzer Besuch des Weihnachtsmarktes ausging.

MAG. VERONIKA BOHLE



Ausflug zum Pfahlbaumuseum und Affenberg



Am Dienstag, den 10. Juni, unternahmen die Klassen 2a, 2b und 2c einen gemeinsamen Schulausflug zum Pfahlbaumuseum Unteruhldingen sowie zum Affenberg in Salem. Der Tag stand ganz im Zeichen der Geschichte und der Natur.

Der erste Programmpunkt war das Pfahlbaumuseum am Bodensee. Die Schülerinnen und Schüler konnten das Freigelände in Kleingruppen selbstständig erkunden. Dabei bewegten sie sich zwischen den originalgetreu rekonstruierten Pfahlbauten, die auf dem Wasser gebaut sind und das Leben in der Stein- und Bronzezeit veranschaulichen. An mehreren Stationen wurden fachkundige Kurzvorträge von Museumsexpertinnen und -experten angeboten. Dort erfuhren die Kinder beispielsweise, wie Menschen vor mehreren tausend Jahren lebten, wohnten und arbeiteten. Besonders anschaulich war der Einblick in frühzeitliche Handwerkstechniken und die damalige Nahrungszubereitung.



Nach dem Museumsbesuch ging es weiter zum Affenberg in Salem. Auf dem weitläufigen Gelände hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, über 200 Berberaffen in einem großen Freigehege aus nächster Nähe zu beobachten. Dort bewegten wir uns als Gruppe gemeinsam durch das Gelände und erhielten an mehreren Stationen Informationen über das Verhalten der Affen sowie deren Schutz. Außerdem konnten wir zahlreiche Weißstörche in ihren Horsten beobachten.

Am Nachmittag traten alle Klassen gemeinsam die Rückfahrt an. Der Ausflug verlief reibungslos und war für alle Kinder ein lehrreicher und erlebnisreicher Tag. Die Mischung aus spannender Geschichte und dem Erleben der Tiere hat allen richtig gut gefallen und großes Interesse geweckt.

MAG. LUKAS WÜSTNER



Blick nach außen



Impressionen aus der Sportwoche der 5A am Gardasee

2. bis 6. Juni 2025



Projekttage der 7A in Straßburg

12. bis 16. Mai 2025

Vom 31.03. bis 02.04. reiste die 7A in Begleitung ihrer Lehrerinnen Frau Gaisberger und Frau Trovalet in die beeindruckende „Hauptstadt Europas“.

Auf der Fahrt nach Straßburg legten wir einen Zwischenstopp in Schirmeck ein, wo wir die Elsass-Mosel-Gedenkstätte besuchten. Eine Führung durch das Gebäude brachte uns die Geschichte der Region ab 1870, die Maginot-Linie, die Kriegsverwüstungen des Zweiten Weltkriegs und den Wiederaufbau Europas näher. Anschließend fuhren wir weiter nach Straßburg, bezogen dort die zentral gelegene Jugendherberge und machten uns dann auf den Weg zum Münsterplatz.

Am Place de la Cathédrale startete direkt vor dem Straßburger Münster unsere Stadtführung. Wir bekamen Einblicke in Geschichte und Architektur, be-

staunten zahlreiche Fachwerkhäuser und erkundeten das ehemalige Gerberviertel „La Petite France“. Abschließend erklärte uns die Reiseleiterin auch die Entstehung der Flammkuchen und bereitete uns damit perfekt auf das gemeinsame Flammkuchen-Abendessen im „Le Tigre“ vor, wo wir den Tag gemütlich ausklingen ließen.

Straßburg ist Sitz zahlreicher europäischer Einrichtungen wie zum Beispiel des Europarats oder des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte. Vor allem aber interessierte uns das Europäische Parlament, das wir am zweiten Tag unserer Reise ansteuerten. Nachdem wir die strengen Sicherheitskontrollen passiert hatten, bestaunten wir das hektische Treiben und die Innenarchitektur des Gebäudes. Im Parlamentarium Simone Veil erhielten wir Informationen zur EU, zu den Mitgliedern des Parlaments



und zu Simone Veil. Als erste weibliche Präsidentin des Europäischen Parlaments und als Überlebende des Holocaust setzte sie sich ihr Leben lang für die Gleichstellung der Geschlechter und die Menschenrechte ein.

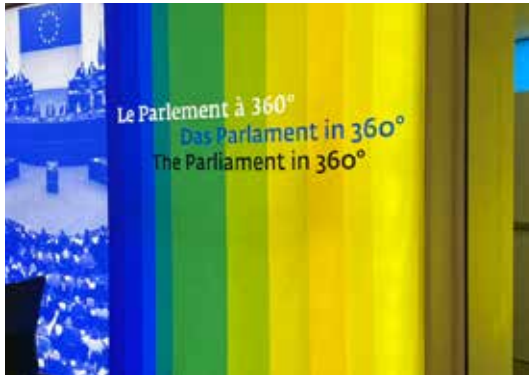
Schließlich erlebten wir einen der Höhepunkte unserer Reise: das persönliche Gespräch mit EU-Kommissar Magnus Brunner. Offen und auf Augenhöhe beantwortete dieser nicht nur alle Fragen der Schüler:innen, sondern gab auch Aufschluss über seinen Arbeitsalltag und stellte sich gerne für ein Gruppenfoto zur Verfügung. Zum Abschluss durften wir dann noch in den Plenarsaal. Zwar war es enttäuschend, dass von über 700 Abgeordneten nur ca. 50 anwesend waren, wir erlebten jedoch unter anderem die Rede der EU-Außen- und Sicherheitsbeauftragten Kaja Kallas mit und bekamen einen

Eindruck davon, wie Zusammenarbeit in Europa die Herausforderungen der Gegenwart meistern könnte.

Den Abschluss des Tages bildete eine gemütliche und informative Bootsfahrt auf der Ill. Von der historischen Altstadt über La Petite France bis nach Neustadt schipperten wir bei bestem Wetter durch das wunderschöne Straßburg.

Am Morgen des 02.04. checkten wir aus unserer Unterkunft aus und verbrachten den Vormittag individuell bei gutem Essen, Shoppen und Flanieren. Nach unvergesslichen Eindrücken verließen wir das Elsass schließlich am Mittag und fuhren nach Lustenau zurück.

MAG. CAROLINE GAISBERGER



Reise der 6A nach Wien & Bratislava

12. bis 16. Mai 2025

12. Mai, 5:30 Uhr: Müde und wortkarg trafen wir uns mit Frau Auer-Hollenstein und Frau Nenning am Dornbirner Bahnhof, um gemeinsam nach Wien zu reisen. Nach einer baustellenbedingt langen Zugfahrt erreichten wir die sonnige Bundeshauptstadt. Nach dem Check-in im zentral gelegenen Hotel erkundeten wir gleich die Innenstadt.

Bei „Time Travel Vienna“ erhielten wir auf abwechslungsreiche Weise Informationen zur geschichtlichen Entwicklung Wiens. Beim Abendessen mit klassischen Wiener Gerichten bekamen wir einen ersten kulinarischen Eindruck von der Stadt.

Das Programm am Dienstag begann mit einer Backstage-Tour durch den ORF. Beim Radiosender Ö3

sahen wir verschiedene Abteilungen, Fernsehstudios und Berufsfelder – und durften sogar selbst moderieren. Moderatorin Elke Rock gab uns tolle Tipps für Referate!

Am Nachmittag führte uns der Vorarlberger Nationalratsabgeordnete Norbert Sieber persönlich durch das Parlament und erzählte viele spannende Details und Anekdoten zum Hohen Haus. Besonders beeindruckt waren wir von der Architektur des Gebäudes – und wir hatten Glück: Genau während unseres Besuchs tagte der Nationalrat. So konnten wir eine Sitzung live miterleben, in der es um das Tierschutzgesetz ging.



Am Abend stand der Besuch der Musicalvorstellung „Phantom der Oper“ im Raimundtheater auf dem Programm.

Am Mittwoch hieß es früh aufstehen: Mit dem Katamaran-Schnellboot fuhren wir in die slowakische Hauptstadt Bratislava, wo wir den Tag verbrachten. Abends erkundeten wir den Brunnenmarkt und ließen uns in einem levantinischen Restaurant kulinarisch verwöhnen.

Der Donnerstagsvormittag war verschiedenen Museen gewidmet, bevor wir ein weiteres Mal österreichischen Boden verließen – zumindest rechtlich gesehen: Wir erhielten eine Führung durch den Sitz der Vereinten

Nationen (UNO), der sich zwar in Wien befindet, jedoch exterritorial ist und somit nicht zu Österreich gehört. Unser zehnsprachiger (!) Guide erklärte uns, dass auf dem Gelände kein österreichisches Recht gilt, eine eigene Polizei zuständig ist und die rund 5.000 Mitarbeiter:innen sogar andere Feiertage haben als der Rest des Landes. Ähnlich wie beim ORF hatten wir das Gefühl, uns in einer kleinen Stadt innerhalb Wiens zu befinden. Den Abend verbrachten wir im Prater.

Am Freitag spazierten wir durch das Museums-Quartier, kauften am Naschmarkt ein – und traten schließlich die Heimreise mit dem Zug an.

MAG. BARBARA NENNING



Schulausflug der Französisch-Gruppe der 7a nach Paris

29. Mai bis 1. Juni 2025

Vom 29. Mai bis zum 1. Juni unternahmen wir, die französische Gruppe der 7A mit Frau Trovalet, einen spannenden und abwechslungsreichen Schulausflug nach Paris. Die Reise begann am Donnerstagsmorgen, als wir gemeinsam von München aus nach Paris flogen. Nach unserer Ankunft machten wir uns direkt auf den Weg zum Eiffelturm, einem der bekanntesten Wahrzeichen Frankreichs. Der Blick von oben war beeindruckend und bot einen großartigen Ausblick über die Stadt. Am Abend kochten wir gemeinsam in der Unterkunft – eine schöne Aktivität zum Ankommen.

Am Freitag besuchten wir am Vormittag das weltberühmte Louvre-Museum. Dort bewunderten wir zahlreiche Kunstwerke, unter anderem die Mona Lisa. Wir blieben etwas länger im Museum als ursprünglich geplant, da es – zumindest für Simon – so viel zu sehen gab. Am Abend bestiegen wir den Arc de Triomphe und spazierten über die Champs-Élysées.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Kunst und Geschichte. Wir besuchten zuerst das Musée Carnavalet, das sich mit der Geschichte von Paris beschäftigt. Danach ging es ins Musée d'Orsay, wo wir viele Werke berühmter Künstler sahen. Am Abend aßen wir gemeinsam Crêpes, die ein Gaumenschmaus waren.

Am Sonntag, unserem letzten Tag, besichtigten wir die Pariser Katakomben – eine sehr interessante Erfahrung mit vielen Skeletten – und anschließend die Kathedrale Notre-Dame. Am Abend traten wir den Rückflug nach München an.

Insgesamt war der Ausflug ein tolles Erlebnis. Wir haben viele Sehenswürdigkeiten gesehen, die französische Kultur kennengelernt und als Gruppe schöne Erinnerungen gesammelt.

Ein großes Dankeschön gebührt auch unserer Lehrerin Frau Trovalet für die tolle Organisation!

ALEXANDER, 7A



Notre voyage à Paris

Nous sommes partis à Paris entre le 29 mai et le 1er juin avec le groupe de français de la 7A. Nous étions 8 en tout : 6 élèves, Juliette et moi : Mme Trovalet. Nous avons eu beaucoup de chance, le soleil était au rendez-vous !

Pendant ces quatre jours, nous avons eu un programme plutôt chargé. Nous avons visité beaucoup de musées : le Louvre, le musée Carnavalet sur l'histoire de Paris et nous avons admiré les œuvres impressionnistes au musée d'Orsay. Nos visites duraient souvent assez longtemps car certains élèves voulaient photographier toutes les œuvres...

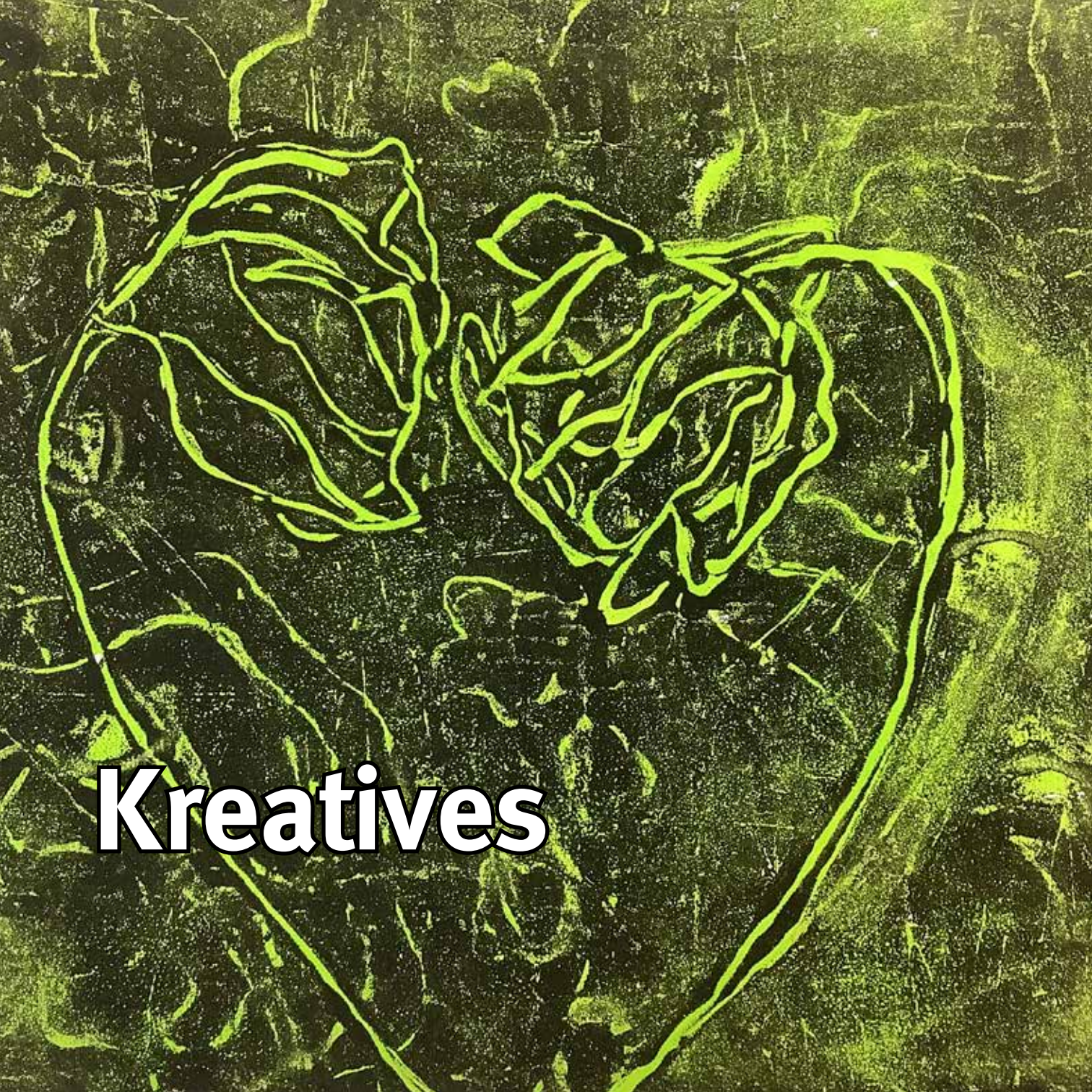
Nous avons aussi monté et descendu beaucoup de marches, par exemple à la Tour Eiffel, à l'Arc de Triomphe, aux Catacombes et à la station de métro de Montmartre (quels sportifs ces élèves !). Bien sûr après tout ce sport, les garçons avaient besoin de manger quelque chose ; ils ont certainement visité

la plupart des Fast Food de Paris ! Mavie n'a pas compris comment on pouvait manger autant.

Nous avons vraiment passé un agréable séjour, nous avons discuté, ri, cuisiné ensemble, écouté de la musique... C'était une expérience inoubliable !

MAG. ELODIE TROVALET

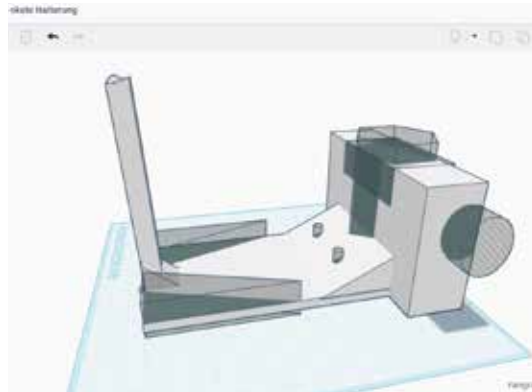




Kreatives

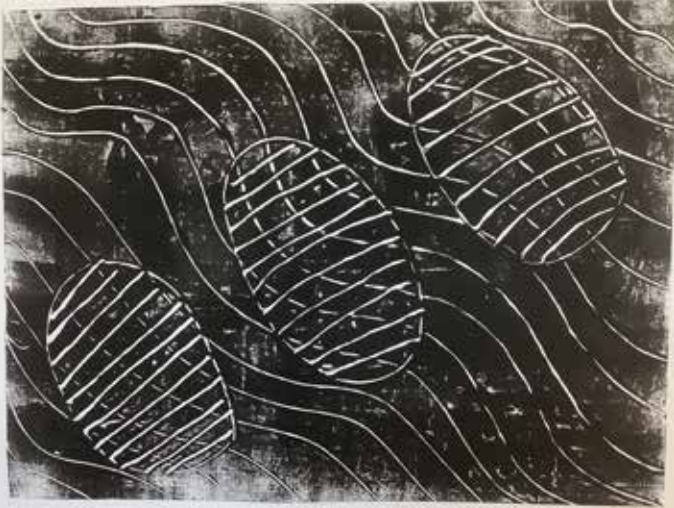
3D-Druck

4D – MAG. MATTHIAS MOOSBRUGGER



Monotypien

7A – DIPL. PÄD. SABINE MORGENSTERN



Beanies Jungs

4A – MAG. ELODIE TROVALET



Muttertagsherzen

4A – MAG. ELODIE TROVALET



Controller-Halter

4D – MAG. MATTHIAS MOOSBRUGGER



Die Welt der analogen Fotografie

Einstieg in die analoge Fotografie

Seit Oktober hatten die Schülerinnen im Wahlpflichtgegenstand „Analoge Fotografie“ die Gelegenheit, die faszinierende Welt der klassischen, chemiebasierten Fotografie kennenzulernen. Florian Gerer, Künstler und Leiter des Dô in Lustenau, hieß die Gruppe herzlich willkommen und begleitete sie mit großem Engagement durch die praktische Arbeit in der Dunkelkammer.

Zu Beginn wurden mithilfe einfacher Pinhole-Kameras erste Aufnahmen auf lichtempfindlichem Fotopapier gemacht. Dabei sammelten die Schülerinnen erste Erfahrungen mit Belichtungszeit und Blende. Auch das Ansetzen der benötigten Fotochemikalien – Entwickler-, Stopp- und Fixierbad – erfolgte in Eigenregie. Durch experimentelles Arbeiten entstanden bereits in dieser Anfangsphase spannende Bilderergebnisse.

Anschließend arbeiteten wir mit Point-and-Shoot-Kameras. In verschiedenen Übungen – etwa durch die gezielte Auseinandersetzung mit Komposition

und Licht – wurde das fotografische Auge geschult. Zahlreiche Schwarz-Weiß-Filme wurden belichtet, entwickelt, zu Kontaktabzügen verarbeitet und einzelne Bilder vergrößert. So konnten die Ergebnisse auch außerhalb der Schule präsentiert werden.

Im Jänner wurde erstmals mit Farbfilm gearbeitet. Die Schülerinnen lernten das C41-Entwicklungsverfahren kennen und setzten es erfolgreich zur Entwicklung ihrer Farbfotos ein. Die entstandenen Negative wurden eingescannt und digital weiterbearbeitet.

Pinhole-TukTuk-Kamera mit Matthias Braudisch

Ein besonderes Highlight des zweiten Semesters war die Arbeit mit der eigens hierfür entwickelten Pinhole-TukTuk-Kamera. Matthias Braudisch vermittelte den Schülerinnen die theoretischen Grundlagen der Pinhole-Fotografie und setzte gemeinsam mit Marina Deronja ein außergewöhnliches Projekt um: eine begehbare Lochkamera, montiert auf einem TukTuk der Gemeinde Lustenau.



Am Donnerstag, dem 13. März, kam die mobile Kamera erstmals zum Einsatz. Das Innere des Fahrzeugs wurde mit lichtempfindlichem Fotopapier ausgekleidet. Während der rund 20-minütigen Belichtung mussten die Schülerinnen geduldig im Inneren verharren. Die belichteten Papiere wurden anschließend in der Dunkelkammer entwickelt – mit großem Erfolg. Die Aufnahmen zeigten eindrucksvoll, wie Licht in einer „Camera Obscura“ Bilder entstehen lässt.

Fotografie-Workshop mit Marina Deronja

Im Februar führte Marina Deronja einen Fotografie-Workshop durch. Die Schülerinnen durchstreiften mit analoger Kameraausrüstung die Straßen von Lustenau. Anhand von gezielt vorbereiteten Aufgabenstellungen wurden sie dazu angeregt, ihre Umgebung mit neuen Augen zu sehen und fotografisch interessante Details festzuhalten. Die entwickelten Filme wurden anschließend digitalisiert und bildeten die Grundlage für ein weiteres Projekt.

Cyanotypie – Bilder mit Sonnenlicht entwickeln

Aus den digitalisierten Aufnahmen entstand schließ-

lich eine Serie von Cyanotypien. Marina Deronja führte die Gruppe in diese historische fotografische Technik ein, bei der mit Eisenverbindungen behandelte Papiere unter UV-Licht belichtet werden. Die Bilder wurden als Negative auf Folie gedruckt, auf das sensibilisierte Papier gelegt und bei Sonnenlicht belichtet. Nach dem Auswaschen der Chemikalien erschienen faszinierende tiefblaue Abzüge – jeder ein individuelles Kunstwerk. Die Cyanotypie bot den Schülerinnen einen experimentellen Zugang zur Fotografie und eröffnete neue kreative Ausdrucksmöglichkeiten.

Ein herzliches Dankeschön gilt Florian Gerer und dem Dô für die konstante, fachkundige Begleitung während des gesamten Schuljahres. Florians Engagement und seine Expertise waren eine große Bereicherung für die Gruppe. Besonderer Dank gilt auch Maya Kleber und dem DoubleCheck, die durch ihre großzügige finanzielle Unterstützung die Umsetzung der zahlreichen Projekte ermöglicht haben.

MAG. LUKAS WÜSTNER



Mäusefallenautos

2C – MAG. MATTHIAS MOOSBRUGGER



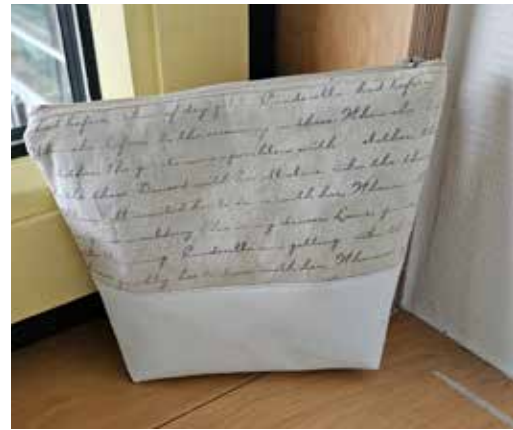
Holzbilder

2B – DIPL. PÄD. SABINE MORGENSTERN



Kulturtaschen

4A – MAG. ELODIE TROVALET



Töpferwaren

4D – MAG. MATTHIAS MOOSBRUGGER



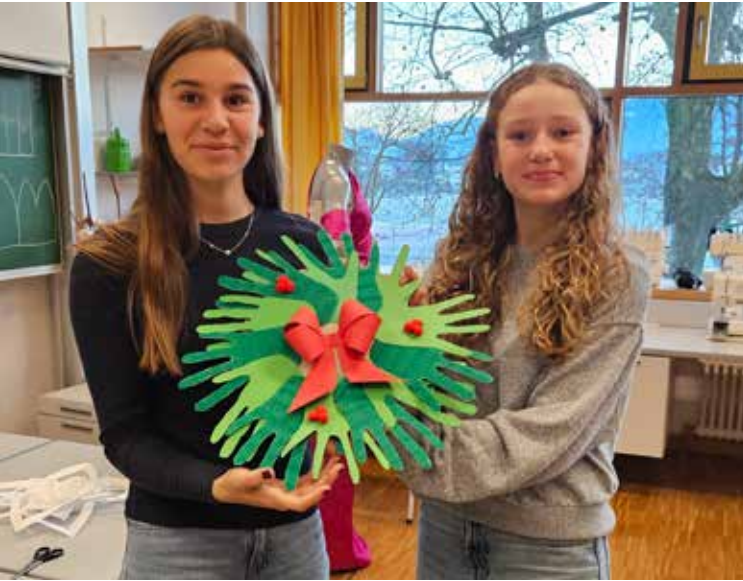
Arbeiten der 3BC

3BC – DIPL. PÄD. SABINE MORGENSTERN



Weihnachtsdekoration

4A – MAG. ELODIE TROVALET





Sport – hoch hinaus

Turn 10-Landesmeisterschaft

Am 6. März 2025 nahm eine Mädchenturngruppe der Klasse 1cd unter der Leitung von Frau Studer an den jährlich ausgetragenen Schullandesmeisterschaften im Turnsport 2024/25 in der Hofsteighalle Wolfurt teil.

Da die Klasse aus vielen sportlichen Mädchen besteht, stand rasch fest, dass wir eine konkurrenzfähige Mannschaft aus sechs Teilnehmerinnen stellen können. Leider fiel Turnerin Rosa Staudacher verletzungsbedingt aus, wodurch unsere Handballspielerin Rubina Lehmann nachrückte. Lina Baur, eine vielseitige Allrounderin, verletzte sich bedauerlicherweise sehr kurzfristig ebenfalls, sodass unsere Turngruppe nur aus fünf statt sechs Turnerinnen bestand – was einen erheblichen Nachteil darstellte, da somit keine „Streichnote“ möglich war.

Die Vereinsturnerinnen Maja Hämmerle (65,5 Punkte) und Mathilda Geiger (60 Punkte) führten das Team punktemäßig an, gefolgt von Louisa Bailey (57 Punkte), die auch souverän ihren ersten Wettkampf bestritt. Sehr stolz sind wir auch auf Katharina Hämmerle (50,5 Punkte), die nicht aus dem Turnsport stammt, sondern Fußball spielt, sowie auf Rubina Lehmann als Handballerin (39 Punkte). Beide studierten in kürzester Zeit an jedem Gerät

– Balken, Reck, Boden und Kastensprung – tolle Übungsabfolgen ein und bewahrten starke Nerven.

In der Gesamtwertung erreichte das Team 1cd des BG Lustenau mit 270 Punkten den tollen 3. Platz. Besonders erwähnenswert ist, dass uns auf den 2. Platz der 1b MS Wolfurt lediglich 2,5 Punkte fehlten. Die Turngruppe 1cde des BG Dornbirn belegte den 1. Rang. Hinter uns lagen zwei weitere Klassen der MS Haselstauden Dornbirn.

Alle waren sich einig: Es hat Spaß gemacht, Wettkampferfahrungen zu sammeln, sich den Herausforderungen zu stellen und sich als Team zu unterstützen. Und wir haben gelernt, dass man, wenn es mal nicht so gut läuft, wieder aufstehen, sich sammeln und motiviert weiterturnen kann – ganz nach dem Motto: „Aufstehen und Krone richten“... und wir kommen wieder!

Ein großer Dank gilt auch allen anderen Mädchen der Klasse 1cd für ihr Verständnis und ihre Nachsicht, dass in den Wochen vor dem Wettkampf im Sportunterricht sehr oft Geräteturnen auf dem Programm stand.

MAG. ULRIKE STUDER



Selbstverteidigungskurs für alle Mädchen der 4. Klassen



Im Rahmen des Sportunterrichts hatten die Mädchen aus den Klassen 4a, 4b, 4c und 4d die Möglichkeit, gestaffelt in den Monaten Jänner bis März 2025 einen Selbstverteidigungskurs zu absolvieren. Dieser erstreckte sich über vier Einheiten pro Klasse, die von Trainerin Gabi Laritz vom Verein „Tao Kung Fu“ professionell durchgeführt wurden.

Dabei wurden vor allem Abwehr-, Halte- und Befreiungstechniken geübt. Das Training baute auf Körperreflexen auf, die mit Partner:innenübungen antrainiert wurden. Neben der Förderung des notwendigen Selbstvertrauens und Selbstbewusstseins sowie dem Ausprobieren verschiedener Schlagübungen – etwa mit Schlagpolstern – wurden auch Tipps und Verhaltensregeln vermittelt, die in gefährlichen Situationen angewendet werden können.

Zusätzlich wurden Komponenten wie Beweglichkeit, Koordination, Konzentration, Ausdauer und Kraft gefördert – ebenso wie Durchhaltevermögen, Disziplin, Verantwortungsbewusstsein und Selbstvertrauen.



Einige Rückmeldungen von Schüler:innen:

Ich habe gelernt, was ich machen muss bzw. wie ich mich befreien kann, wenn mich jemand ungewollt an den Armen festhält, in den „Schwitzkasten“ nimmt, von hinten festhält oder sogar würgt.

FINA, 4B

Jeder Mensch sollte sich verteidigen können. Diese Einheiten waren sehr hilfreich für mich.

MARIE, 4A

Ich habe sehr viel dabei gelernt und kann den Kurs nur weiterempfehlen.

EMMA 4B

Durch die finanzielle Unterstützung des Elternvereins mussten die Schüler:innen lediglich einen Unkostenbeitrag von 10 Euro für alle Einheiten übernehmen – ein großer Dank dafür!

MAG. ULRIKE STUDER



Erfolgreiche Flag-Football-Saison für das BG Lustenau

Schoolbowl in Hohenems

Am Montag, den 12. Mai 2025, fand in Hohenems die Schoolbowl – die Flag-Football-Landesmeisterschaft – statt. Das Bundesgymnasium Lustenau war mit gleich drei Teams vertreten und konnte dabei beeindruckende Erfolge feiern.

In der Altersklasse U13 sicherte sich das Team des BG Lustenau den hervorragenden 2. Platz. In der Kategorie U15 waren zwei Teams am Start: Eines erreichte den 4. Platz, das andere – das Team *Stealers* der Klassen 4b und 4c – krönte sich mit dem 1. Platz zum Landesmeister.

Besonders beeindruckend war das große Finale, in dem die *Stealers* mit einem klaren 32:0-Sieg ein deutliches Ausrufezeichen setzten. Mit diesem Erfolg qualifizierte sich das Team für das Bundesfinale, das Anfang Juni in Innsbruck ausgetragen wurde.

Bundesfinale in Innsbruck

Bei der Bundesmeisterschaft in Innsbruck präsentierte sich das Team des BG Lustenau erneut von

seiner besten Seite. In der Vorrunde konnten die Spielerinnen und Spieler souverän gegen Kärnten und Niederösterreich gewinnen und zogen verdient ins Halbfinale ein. Dort traf man auf die starke Auswahl aus Oberösterreich und musste sich in einem spannenden Spiel knapp mit 12:19 geschlagen geben.

Auch das Spiel um Platz 3 gegen Wien blieb bis zum Schluss hart umkämpft – leider reichte es am Ende nicht ganz zum Sieg.

Trotz der beiden knappen Niederlagen kann das Team stolz auf seine Leistungen sein. Der 4. Platz auf Bundesebene ist ein großartiger Erfolg und ein Beweis für den Einsatz, den Teamgeist und das sportliche Können der Schülerinnen und Schüler des BG Lustenau.

Herzliche Gratulation an alle Beteiligten – wir sind stolz auf euch!

MAG. CHRISTOPH HOLODNIK



Skiwoche der 3C in Damüls

3. - 7. Februar 2025

Mit vollgepackten Koffern starteten wir, die 3C, am Montagmorgen, dem 3. Februar, voller Vorfreude in die Skiwoche. Nachdem wir uns von unseren Familien verabschiedet hatten und unser Gepäck sowie unsere Skiausrüstung in den Bus verladen worden waren, stand uns nichts mehr im Weg, uns ins Abenteuer zu stürzen. Nach einer etwas längeren Busfahrt kamen wir auch schon im wunderschönen Damüls an. Zuerst fuhren wir mit dem UGA-Express hinauf, um unser Gepäck in unserer Unterkunft, der Elsenalpstube, zu verstauen, um dann gleich auf die frisch präparierten Pisten zu gehen. Glücklicherweise hatten wir die ganze Woche nur perfektes Wetter, wobei es manchmal sogar schon etwas zu warm war. Unsere Unterkunft war – wie auch das Essen – super.

Am Dienstagmorgen setzte Herr Wüstner wieder das „Zahnbürstenmörderspiel“ in Gang, welches uns – wie auch schon letztes Jahr – großen Spaß bereite und für den nötigen Adrenalinkick sorgte. Ein weiterer Programmpunkt war, dass jeden Mittag von unseren Lehrerinnen und Lehrern das schönste Zimmer

gekürt wurde. Dabei konnten die Zimmer der Jungs nicht mit den Zimmern der Mädchen mithalten. Diesen Titel gewann jedes Mal – in einem Kopf-an-Kopf-Rennen – das Zimmer 104 gegen das Zimmer 105.

An den vier Abenden gab es immer ein abwechslungsreiches Programm. Am Dienstag fand eine tolle Nachtwanderung quer durch das Skigebiet statt, und am Donnerstag gab es eine coole Schnitzeljagd, die allen sehr viel Spaß machte.

Am Donnerstag sollte eigentlich unser Skirennen beim Parallelslalom in Oberdamüls stattfinden, doch dies war leider nicht möglich, da Herr Schwärzler, der mit der Profi-Gruppe unterwegs war, in einen tragischen Skiunfall verwickelt war, weshalb er anschließend vom Skidoo abgeholt und ins Krankenhaus gebracht werden musste. Diagnose: Gehirnerschütterung und Wadenbeinbruch. Am Donnerstag gingen also nur noch wenige Schülerinnen und Schüler aufgrund von Lehrermangel auf die Pisten.



Am Freitagmorgen hieß es nach dem Frühstück leider schon wieder Koffer packen. Nach einem kurzen Abstecher auf die Pisten luden wir unser Gepäck in den Bus ein und fuhren zurück zum Parkplatz unserer Schule. Dort erwarteten uns auch schon unsere Familien, die uns mit offenen Armen empfingen.

Doch für uns ist diese Skiwoche hiermit nicht vorbei, denn in diesen fünf Tagen haben wir wunderschöne Erinnerungen gesammelt, die nicht nur unsere Klassengemeinschaft enorm gestärkt haben, sondern uns definitiv noch lange im Gedächtnis bleiben werden.

Abschließend möchte ich allen Lehrerinnen und Lehrern ganz herzlich danken, die zu diesem unvergesslichen Erlebnis beigetragen haben.

Herrn Schwärzler wünschen wir alles Gute und eine vollkommene Genesung.

ROBERTA WEH, 3C



Leichtathletik-Landesschulmeisterschaften im Mehrkampf der Unterstufe

Am Dienstag, den 20. Mai, fanden im Lustenauer Leichtathletikparkstadion die alljährlichen Landes-schulmeisterschaften im Mehrkampf der Unterstufe – auch bekannt als „Schul-Olympics Leichtathletik Unterstufe“ – statt.

Das BG Lustenau war mit einer sehr motivierten und sportlichen Mannschaft vertreten, bestehend aus Josefa Bösch (4a), Neele Peschl (4b), Madlen Dürr (3b), Ornella Baljak (3c), Finja Brunold (2c) und Ida De Chiara (1b), unter der Leitung von Frau Ulrike Studer. Da alle Teilnehmerinnen aus unterschiedlichen Klassen stammen und auch in ihrer Freizeit sportlich sehr aktiv sind, war es schwierig, gemeinsame Trainingseinheiten zu organisieren. Nach einer kurzen, improvisierten „Schnell-Schnell-Einschulung“ im Staffellauf und Startverhalten für unsere beiden Handballerinnen Madlen und Ornella gingen wir unter dem Motto „Dabei sein ist alles!“ in den Wettkampf.

Insgesamt waren zehn Schulen mit jeweils sechs Sportler:innen gemeldet. Für die Team-Gesamtwertung im Mehrkampf wurden jeweils die besten fünf Ergebnisse gewertet.

Die erste Disziplin war der 60-Meter-Lauf. Besonders hervorzuheben ist hier die Leistung von Neele, die mit einer Zeit von 8,58 Sekunden den schnellsten Lauf aller 60 Starterinnen hinlegte. Josefa erreichte in diesem Bewerb den hervorragenden dritten Platz. Bemerkenswert: Drei Läuferinnen – darunter Ida und Madlen vom BG Lustenau – erzielten exakt dieselbe Zeit von 9,24 Sekunden.

Im anschließenden Vortexwurf konnten insbesondere unsere beiden Handballerinnen Ornella und Madlen sowie Josefa viele Punkte sammeln. Neele entschied sich alternativ für das Kugelstoßen und



erreichte dort unter den drei angetretenen Werferinnen mit 8,91 Metern ihre persönliche Bestleistung.

Im Weitsprung war Josefa mit 4,79 Metern unschlagbar, während Neele mit starken 4,70 Metern den dritten Platz belegte.

In der 5×80-Meter-Staffel war Ida unsere Startläuferin. Den Schlusslauf absolvierte Madlen unter lautstarkem Jubel des BG-Fanclubs bravourös. Trotz eines kleinen Patzers, der schnell korrigiert werden konnte, erzielte das Team eine tolle Zeit von 56,87 Sekunden – nur knapp hinter dem BG Gallus (56,70 s).

Besonders erwähnenswert ist, dass sich unsere jüngsten Teilnehmerinnen, Ida und Finja, mit ihren Leistungen meist im vorderen Drittel platzieren konn-

ten. Am Ende stand eine hervorragende Gesamtpunkteanzahl von 9707, die dem BG Lustenau den Landesmeistertitel sicherte – vor dem BG Gallusstraße Bregenz (9570 Punkte) und der drittplatzierten MS Doren (9081 Punkte).

Das BG Lustenau durfte somit Vorarlberg bei den Bundesmeisterschaften in Wien von 23.–25. Juni 2025 unter der Begleitung von Frau Fink vertreten!

Finjas und Idas Eindrücke:

„Wir waren vor der Landesmeisterschaft sehr aufgeregt und hätten nie gedacht, dass wir gewinnen würden. Anfangs hofften wir nur, nicht Letzte zu werden. Als wir dann bei der Siegerehrung als Letzte aufgerufen wurden, um aufs Podest zu steigen, weinten wir vor Freude!“

MAG. ULRIKE STUDER



Schülerverzeichnis

* Ausgezeichneter Erfolg

1A 12 männlich, 10 weiblich, gesamt 22

KV: Mag. Kofler-Nagel Christine

Amann Emilia*	Portoraro Alessio*
Bartolini Lionel	Pöschl Hannah
Buchner-Lohora Merida*	Rehmann Nils
Buldu Kerim	Spasojevic Dana*
Ebner-Innauer Dalia	Spiegel Julia*
Fiel Torben*	Wörndl Konstantin*
Fink Luis*	
Fitz Fina*	
Grabher Paul*	
Hagen Hans*	
Holzer Kay*	
Hubmann Eva*	
Mathis Ida	
Netzer Lina	
Noyan Kuzey*	
Peterlung Levin	



1B 09 männlich, 15 weiblich, gesamt 24

KV: Mag. Germann Michaela

Aunitz Zoé*	Markota Hannes*
Beck Louis*	Özdemir Kerem
Busan Sirfa*	Schelch Olivia*
Çiçek Beren	Schumacher Lara*
De Chiara Ida*	Sperger Pius*
Ender Johanna*	Streußnig Emilia
Ergüven Deniz	Villotti Amelie*
Feistenauer Emma*	Vogel Anton*
Gabriel Yannick*	Von Sontagh Rosalinda*
Gebesce Narin	Zver Matthias*
Kaya Zahide	
Kuzu Süeda	
Lanza Lorenz*	
Mairer Marie*	



1C 11 männlich, 11 weiblich, gesamt 22

KV: Mag. Sigg-Schuchter Andrea

KV: Mag. Thurnher Thomas

Baur Lina*	Noyan Süleyman
Cavak Maida	Perl Paula*
Cvetkovic Viktor	Rehman Amad*
Hämmerle Katharina*	Stuppner Frida*
Hämmerle Maja*	Sükün Aziz*
Holler Leon*	Waglechner Paul
Jährling Katie	
Jurthe Finnja*	
Kremmel Ludwig*	
Krischke Leopold	
Kuster Albert*	
Kuster Levin*	
Lehmann Rubina*	
Leskovar Liah*	
Lorenz Mia*	
Mitter Lars	



1D 13 männlich, 09 weiblich, gesamt 22

KV: Mag. Paljakka Saara

Altundal Yusuf	Mangiagli-Vonderleu
Bachmair Finn*	Davio*
Bailey Louisa*	Metzler Hannah
Blum Florian*	Özdemir Nesrin*
Geiger Mathilda*	Schäfer Kilian*
Gozzi Fabio*	Scheffknecht Lena*
Greussing Isabella	Staudacher Rosa*
Gülmedi Batu*	Urabl Raphael*
Hämmerle Francesco	
Heidegger Tim	
Isikli Aras	
König Zoey	
Krause Samu*	
Lackner Sebastian*	
Maier Anna-Pilar	



2A 09 männlich, 17 weiblich, gesamt 26

KV: Mag. Lins Eva-Maria

KV: Mag. Wüstner Lukas

Badertscher Liam	Knauss Madita*
Behbodi Samiullah	Koch Livia*
Breier Elea	Kommenovic Marija*
Buchner Luisa	Mustafa Sibana*
Ciola Selina	Peischler Michelle
Feldkircher Ellen*	Pröll Lennard
Fenkart Lorenz*	Rauter Henri*
Fiel Carla*	Rekic Neila
Fink Amelie*	Riedmann Helena*
Gilet Coralie*	Yildirim Aytug
Giradelli-Biermaier Nino	
Hämmerle Luisa*	
Isele Carla*	
Isele Flora	
Isele Pius*	
Kalt Sophie	



2B 12 männlich, 13 weiblich, gesamt 25

KV: Mag. Staudacher Martin

Bösch Gabriel*	Özcelik Berk
Brunner Emily	Schneider Rosa Lee*
Causevic Ammar	Skrijelj Leila*
Coric Robert*	Sturn Leon
Elmursaev Magamed	Trieb Leon
Erne Johanna*	Ünnü Melinay-Elif*
Furmanek Alexander	Vogel Mia*
Gayer Juliane	von Offenberg-Sweeney
Hämmerle-Lombardo	Emmerich
Stella*	Wittwer Hannah*
Hofer Elisa	Wöhrer Laura
Koch Valentin	
Kopriwa Gian-Luca*	
Modre Niklas	
Nesensohn Magdalena	
Neyer Anna	



2C 14 männlich, 13 weiblich, gesamt 27

KV: Mag. Gilet Fabienne

KV: Mag. Sohm Karin

Arsic Sofia	Nagel Florentin*
Blaas Elias*	Özgöc Timur*
Brunold Finja*	Pibal Maximilian*
Caulker Robin	Posch Linea
Cornal Jonah*	Rosenstein Caspar
Ertugay Nurbanu	Scheffknecht Helene*
Greif Matteo*	Schnetzer Benedikt
Hagspiel Feilong*	Schwarz Paul
Hämmerle Amellie*	Stojanovic Leona
Hörl Benjamin	Uslu Mihrimah
Huchler Lara	Yildirim Medine
Illigash Runa	
Karahasanovic Adian	
Katavic-Cosic Jana	
Kilic Zeynep	
Marte Kian	



3A 18 männlich, 11 weiblich, gesamt 29

KV: Mag. Stadelmann-Brunner Margot

Böhler-Bilgeri Helena*	Peterlunger Leonie*
Bösch Lukas*	Peterlunger Noel*
Bösch Neyla	Plasinger Emilia*
Bösch Oscar	Riedmann Jonathan
Demirel Irem	Ritter Elea*
Eisele Moritz*	Schnetzer Konstantin*
Celes Din	Simma Felix*
Ergüven Azra	Singer Theo
Fitz Maximilian*	Spiegel Sebastian
Gozzi Luca*	Tefenlili Mehmet
Grabher John-Lu	Verunica Mia*
Holzer Marie*	Wilfling Nora
Jasic Jonathan*	Yagdi Cemre-Su
Kabaetli Mikail*	
Karaalp Muhammed	
Kuzu Eymen	



3B 14 männlich, 13 weiblich, gesamt 27

KV: Mag. Gabriel Lisa-Marie, BEd BA

KV: Mag. Moosbrugger Matthias

Alkin Aleysa	König Lina
Bösch Gustave	Lederhoser Vincent*
Busan Mohammad	Lehmann Franzisca*
Cakmak Eymen	Naier Pius
Demir Ceren	Neubauer Magnus*
Dürr Madlen	Riedmann Olivia
Ertugay Beyza*	Rusch Antonia
Fitz Vincent*	Scherzinger Niko
Gahan Ben	Schneider Felix*
Gmeiner Alvaro*	Schranz-Robles Raphael
Hämmerle Emilia	Stöckeler Nevio
Hechenberger Fabian	Topal Beyza
Heimbach Isabelle	
Hodzic Hanna	
Isbilen Tuana	
Klemz Zoey	



3C 20 männlich, 10 weiblich, gesamt 30

KV: Mag. Fink Nadine

Akdag Ibrahim*	Kasic Semin
Akdag Yaren*	König Louis*
Andritsch Ardian	Lunardon Leandro
Bachmair Malin*	Mathis Gabriel
Baljak Ornella*	Nachbaur David*
Binda Fabian	Oberhuber Fabian
Bösch Pius*	Oprießnig Moritz*
Dietrich Alexander*	Pfennich Kento
Dörtköse Mete*	Rossmann Lina
Egle Lukas*	Spiegel David
Entner Hanna	Wagner Raphael
Fateh Suren*	Weh Roberta*
Fehrenbach Johan*	Wohlgenannt Leon
Gerencir Adriana*	Zechner Ella*
Grutsch Valentina	
Hollenstein Paula	



4A o8 männlich, 13 weiblich, gesamt 21
KV: Mag. Hafele Jakob

Al Mahmoud Jelani	Lutz Sophie
Auer Laurenz	Mittmann Jonathan
Benedikt Leni*	Schwarzenegger Liam
Bösch Emma	Serttas Ibrahim
Bösch Josefa*	Zechner Luna
Bösch Linda*	
Cornal Mia*	
Hämmerle Leyla	
Hofer Sophia	
Hollenstein David	
Isele Olivia	
Jussel Jodok	
Koch Pio Eneas	
Kremmel Julius*	
Lenz Marie*	
Lutz Clara	



4B o8 männlich, 14 weiblich, gesamt 22
KV: Mag. Schelch-van Gils Maya
KV: Mag. Unterfrauner Reinhilde

Antretter Fina*	Peric Mija*
Bacic Romeo	Peschl Neele*
Bereuter Lena*	Piringer Pius
Blaser Theo	Rohrbacher Christian
Breier Lavinia*	Senel Taha
Brenner Joaquin	Tafilaj Agnesa
Causevic Ajlin	
Felder Sebastian*	
Fend Annabell	
Feurstein Emma*	
Grabher Anna*	
Grabher Zita	
Hollenstein Hanna	
Koch Maya*	
Noyan Elif*	
Peintner Maximilian	



4C 11 männlich, 10 weiblich, gesamt 21
KV: Mag. Nußbaumer Andrea

Badertscher Laira*	Mathis Christoph*
Baran Ziyat	Peterlunger Celine*
Donayre Le Meur	Rebhandl Jana*
Lou-Ann*	Sperger Maximilian
Dreher Niklas	Staudacher Moritz
Duelli Jakob	Zimmermann Naima
Fend Felix*	
Geiger Marian*	
Golderer Noah*	
Hagspiel Ludwig	
Hefel Samuel*	
Jäger Leonie	
Karahasanovic Mirella*	
Kraller Sarah*	
Kremmel Emma	
Lusser Anna*	



4D 07 männlich, 14 weiblich, gesamt 21
KV: Mag. Schlemmer Monika
KV: Mag. Studer Ulrike

Aeberhard Leon	Riedmann Sophia*
Arabaci Salih	Schäfer Pia-Maria
Arslan Dilara	Spieß Emily
Fechtig Zoe	Uslu Meryem
Forster Mia	Waibel Emilia
Fuchs Lia*	
Grabher Jakob*	
Hagen Manuel*	
Hämmerle Anna*	
Ivandic Laura*	
Klllokoqi Adrian	
Leuener Felix	
Meier Lucia*	
Mittersteiner Luisa*	
Pfanner Samuel	
Reumüller Nina*	



5A 15 männlich, 15 weiblich, gesamt 30

KV: Mag. Bastigkeit-Hirczy Angela

KV: Mag. Trovalet Elodie

Alazmeh Rewa	Kainz Jonas
Bösch Clemens	Kremmel Jakob
Bösch Luisa*	Metzler Leonie
Buschta Vanessa*	Moosbrugger Philomena*
Ergüven Gökhan	Moser Amelie*
Fink Julius	Oprießnig Paul
Fitz Julian*	Pröll Finnley
Fitz Kerstin*	Rebl Katharina
Fussenegger Tim	Rehman Nuria
Geiger Paul	Sahin Meryem
Götz Lilly*	Skrijelj Emil
Graier Laura*	Szkotnicki Benjamin
Hämmerle Ben	von Offenberg Sweeney
Hartter Jakob	Isabella
Hodzic Layla*	Yigit Zümra
Immler Adrian	



6A 11 männlich, 10 weiblich, gesamt 21

KV: Mag. Nenning Barbara

Andres Pius*	Ritter Aurelius
Bildstein Emanuel	Simma Melanie*
Bösch Rafael	Weber Jamie
Egle Hannes*	Weh Antonia*
Fenkart Simon*	Wöhrer Felix
Grabher Mia*	
Grabherr Lisa	
Hackl Sophia*	
Hagspiel Paulina	
Hiebeler Marie*	
Jäger Lorena	
Komnenovic Nadica	
Künzle Nathanael	
Lukesch Martha	
Oesterreich Max	
Pfeiffer Moritz	



7A 10 männlich, 10 weiblich, gesamt 20
KV: Mag. Gaisberger Caroline

Alge Nina
Bösch Felix
Bösch Tobias*
Ciola Felix
Ender Lorenz
Felder Kiana
Gehrer Mavie
Gruber Livia
Güner Elanur*
Hagen Luis
Hämmerle Gabriel
Hämmerle Paul
Hörburger Julie
Kavas Sumeyra
Komnenovic Katarina*
Laber Simon

Moosbrugger Alexander*
Niederegger Yanis
Rebhandl Lena
Senel Kayra*



8A 10 männlich, 18 weiblich, gesamt 28
KV: Mag. Jenny-Diem Tanja

Alge Alexander
Alge Benjamin*
Dobler Julia*
Dogan Samet
Fitz Johanna
Freus Silvio
Graier Jennifer*
Hagen Anna*
Hefel Emmely*
Hollenstein Pia*
Horvat Karina*
Huber Anton*
Janc Pia
Lenz Magdalena
Masal Simon*
Mathis Felix*

Mathis Johanna*
Niederwieser Linus
Pais da Silva Beatriz
Rupp Lena*
Sajol Alfonso
Schelch Sophie
Schmid Lilli
Schmid Moritz*
Schwärzler Rosa*
Stroj Sophie*
Topal Irem
Waibel Lilly*







Die 8A des Maturajahrgangs 2025

- 4. Reihe v.l.n.r.: Anton Huber, Benjamin Alge, Moritz Schmid, Simon Masal
- 3. Reihe v.l.n.r.: Anna Hagen, Karina Horvat, Linus Niederwieser, Felix Mathis, Silvio Freuis, Pia Janc, Johanna Fitz, Emmely Hefel
- 2. Reihe v.l.n.r.: Alexander Alge, Sophie Schelch, Lena Rupp, Sophie Stroj, Lilli Schmid, Julia Dobler, Beatriz Pais da Silva, Direktorin Mag. Carmen Timmerer, Klassenvorständin Mag. Tanja Jenny-Diem
- 1. Reihe v.l.n.r.: Lilly Waibel, Irem Topal, Johanna Mathis, Magdalena Lenz, Pia Hollenstein, Rosa Schwärzler, Jennifer Graier

Ausgezeichnete Erfolge: Benjamin Alge, Julia Dobler, Pia Hollenstein, Karina Horvat, Anton Huber, Simon Masal, Johanna Mathis, Lena Rupp, Moritz Schmid, Rosa Schwärzler

Gute Erfolge: Jennifer Greier, Emmely Hefel, Felix Mathis, Linus Niederwieser, Lilli Schmid, Sophie Stroj, Lilly Waibel



Das Bundesgymnasium Lustenau gratuliert der gesamten Maturaklasse herzlich zur bestandenen Reifeprüfung!

**Wir würdigen eure großartigen Leistungen und euren engagierten Einsatz
und bedanken uns dafür,
dass wir euch ein Stück eures Lebens begleiten durften.
Wir sind stolz auf euch und wünschen euch alles erdenklich Gute für euren
weiteren Weg – ihr werdet uns fehlen!**



Schriftliche Matura

6. - 13. Mai 2025



Mündliche Matura

17. bis 20. Juni 2025



Stundentafel 2024/2025

Fächer	Jahrgang/Wochenstunden							
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Religion	2	2	1	1	-/2	-/2	-/2	-/2
Ethik					2/-	2/-	2/-	2/-
Werte, Kultur, Persönlichkeitsbildung			1	1				
Deutsch	4	5	4	3	3	3	3	3
Englisch	4	3	3	3	3	3	3	3
Französisch/Spanisch			4	4	3	3	3	3
Latein					3	3	3	3
Geschichte und politische Bildung		2	2	2	2	1	2	2
Geografie und wirtschaftliche Bildung	2	1	2	2		2	2	2
Mathematik	4	3	4	3	3	3	3	3
Biologie und Umweltbildung	3	2		2	2	2		2
Chemie				2		2	2	
Physik		2	1	2		2	2	2
Psychologie/Philosophie							2	2
Informatik/Digitale Grundbildung	1	1	1	1	1	1		
Musik	2	2	2		2	1	-/2	-/2
Kunst und Gestaltung	3	2	2		2	1	2/-	2/-
Technik und Design		2		2				
Zukunftsorientiertes Lernen			2	2	2			
Bewegung und Sport	4	4	3	3	3	2	2	2
Wahlpflichtgegenstand						2	2	2
Soziales Lernen (Verbindliche Übung)	1	1			1			
Summe	30	32	32	33	32	33	33	33

Folgende Wahlpflichtgegenstände wurden geführt:

Von Hexen, Räubern und Ganoven: Kriminalgeschichten aus Vorarlberg/ In 80 Stunden um die Welt – „fair-reisen“/ First Certificate in English/ Certificate in Advanced English/ Analoge Fotografie/ Vorbereitung auf den medizinischen Aufnahmetest

Folgende Verbindliche und Unverbindliche Übungen wurden geführt:

Lego: Roboter programmieren/ Schülerinitiative Ob.st/ Schach/ Begabtenförderung

Schülerzahlen

Klasse	männlich	weiblich	gesamt
1A	12	10	22
1B	9	15	24
1C	11	11	22
1D	13	9	22
2A	9	17	26
2B	12	13	25
2C	14	13	27
3A	18	11	29
3B	14	13	27
3C	20	10	30
4A	8	13	21
4B	8	14	22
4C	11	10	21
4D	7	14	21
5A	15	15	30
6A	11	10	21
7A	10	10	20
8A	10	18	28
Summe	212	226	438

Herkunft

Ort	Anzahl
Lustenau	293
Höchst	52
Hohenems	32
Fußach	26
Gaißau	22
Hard	5
Dornbirn	3
Altach	2
Koblach	1
CH - Buchs	1
CH - St. Margrethen	1
Summe	438

Kalender 2024/2025**September**

Mo 9. Sep	Wiederholungsprüfungen Klasseneinteilung 1. Klassen Klassenvorstandsstunde Eröffnungskonferenz Teil 1
Di 10. Sep	Wiederholungsprüfungen Organisatorisches Schulbücher Eröffnungskonferenz Teil 2
Mi 11. Sep	Unterricht nach Plan
Do 19. Sep	Wandertag
Fr 27. Sep	Einladung Käpplefest
Mi 25. Sep	VWA Präsentation

Oktober

Di 1. Okt	Hearing Schulsprecherin/Schulsprecher
Mi 2. Okt	Wahl Schulsprecherin/Schulsprecher Elternabend 4B
Do 3. Okt	„Check it Out“ Bildungsmesse 7A Elternabend 4C
Mo 7. Okt - Mi 9. Okt	Standortgespräche BIFO 4ABCD
Mo 7. Okt - Do 10. Okt	Fototermin 1BCD/2ABC/3ABCD/4ABC/6A/7A/8AB
Mo 7. Okt	Führung Palast Hohenems 6A
Di 8. Okt	Vortrag Jan-Uwe Rogge Elternverein
Mi 9. Okt	Elternabend 4A Elternabend 5A
Mo 14. Okt	Wahl Unterstufen-Sprecherin/Sprecher
Mi 16. Okt	Elternabend 7A
Fr 18. Okt	Workshop „Preview-Bewerbungen“ 7A
Mo 21. Okt	Workshop „Zukunftstag“ 5A/6A/7A/8A
Di 22. Okt	Lieferung iPads 1ABCD Zoom-Meeting Information Geräte- initiative 1ABCD Vortrag „Klimavision 2040“ 4B/6A SGA Sitzung
Do 24. Okt	Elternabend 2A Elternabend 2B

November

Mo 4. Nov	Gewaltprävention 1A
Di 5. Nov	Englisch Theater 6A/7A/8A
Do 7. Nov	Gewaltprävention 1B Exkursion Friedhof St. Peter und Paul 1A
Fr 8. Nov	Workshop love.li 2A
Sa 9. Nov	Maturaball
Mo 11. Nov	Gewaltprävention 1C
Di 12. Nov	Workshop love.li 4B Preview 7A
Mi 13. Nov	Klassengespräche 1ABC, 5A Exkursion Landesgericht Feldkirch WPG GPB+
Do 14. Nov	Besuch der OK-JA Lustenau Gewaltprävention 1D Infoabend für zukünftige Erstklässler
Fr 15. Nov	Pädagogischer Halbttag
Mo 18. Nov - Fr 22. Nov	Schnuppern an Schulen
Mo 18. Nov	Gewaltprävention 2A
Do 21. Nov	Gewaltprävention 2B
Fr 22. Nov	Ausgabe Lernbericht 2.-4. Klassen Dienststellenversammlung
Mo 25. Nov	Gewaltprävention 2C
Do 28. Nov	Exkursion „Best Innsbruck“ 8A Gewaltprävention 3B Finanzführerschien 4AD

Dezember

Mo 2. Dez	Gewaltprävention 3C
Di 3. Dez	Besuch OK-JA
Do 5. Dez	Oberstufenturnier
Fr 6. Dez	Nikolausbesuch
Mo 9. Dez	Besuch Landestheater 1B/1D
Di 10. Dez	Workshop „Kommunikation Teil 1“/ Sozialarbeiterin 3A
Mi 11. Dez	Besuch Altersheim Schützengarten 1ABCD Pädagogischer Tag - Vortrag Stefan Ruppaner

Fr 13. Dez Ausgabe Lernbericht 1ABC
Nikolo-Turnier 3ABC
Mo 16. Dez Adventbesinnung 1A
Nikolo-Turnier 2ABC
Bildungsberatung 4B/4C
Di 17. Dez Adventbesinnung 1B
Mi 18. Dez Adventbesinnung 1C
Do 19. Dez Adventbesinnung 1D
Besuch OK-JA
Nikolo-Turnier 1ABCD
Fr 20. Dez Adventbesinnung Kollegium
Weihnachtsfeier Schulgemeinschaft

Januar

Di 7. Jän Workshop „Kommunikation Teil 2“/
Sozialarbeiterin 3A
Mo 8. Jän Elternabend online 4ABCD
Fr 10. Jän Auffrischkurs Schifahren 2ABC
Sa 11. Jän Tanzkursabschlussball
Mo 13. Jän - Fr 17. Jän
Schiwoche Laterns 2BC
Mo 13. Jän Bildungsberatung 4AD
Workshop „Recherche“ Landesbibliothek 7A
RiFF Workshop 3C
Di 14. Jän RiFF Workshop 3A
Mo 20. Jän - Fr 24. Jän
Schiwoche Laterns 2A
Mo 27. Jän - Fr 31. Jän
Schiwoche Damüls 3AB
Di 28. Jän Jahreshauptversammlung Elternverein
Fr 31. Jän WPG Präsentation 5A

Februar

Mo 3. Feb - Mi 5. Feb
Preview Seminartage 7A
Di 4. Feb RiFF Workshop 3B
Fr 7. Feb Schulinformation
Mo 10. Feb - Fr 14. Feb
Semesterferien
Mo 17. Feb - Fr 21. Feb

English-Camp 4ABCD
Preview Praktikumswoche 7A
Sozialpraktikum 5A
Theaterwoche 2A

Mo 17. Feb - Fr 27. Feb
Anmeldung der 1. Klassen Schuljahr 2024/25
Anmeldung der 5. Klassen Schuljahr 2024/25
Di 18. Feb Exkursion Jüdisches Museum 3A
Do 20. Feb Workshop „Uni Liechtenstein“ 8A
Exkursion TAK Liechtenstein 6A
Fr 21. Feb Einreichung Thememstellung VWA 7A
Einreichung VWA 8AB
Di 25. Feb Exkursion Jüdisches Museum 3B
Mi 26. Feb Klassengespräche 1ABCD/5A
Do 27. Feb Podiumsdiskussion GMD Wahl mit
Bürgermeisterkandidaten:innen

März

Di 4. Mär Faschingsfeier 1ABC
Feldtestung Mathematik 8A
Mi 5. Mär ABA Workshop 7A
Do 6. Mär Besuch OK-JA in der großen Pause
Turn10 1CD
Fr 7. Mär Elternsprechtag
Fr 7. Mär - Sa 8. Mär
Nox Romana 6A
Mi 12. Mär Begabtenförderung
Do 13. Mär Landesmeisterschaften Mädchen
Handball
Di 18. Mär Elternabend 1ABCD „Soziale Medien
und Gefahren im Internet“
Do 20. Mär ABA Präsentationen 8A
Europaquiz
Känguru der Mathematik
1ABCD/2ABC
Englisches Theater 4ABC/5A
Mo 24. Mär Englisches Theater 2ABC/3ABC
Di 25. Mär Landesmeisterschaften Tischtennis
Do 27. Mär Schitag 1ABCD Lech

Fr 28. Mär Pädagogische Konferenz
 Mo 31. Mär Zeitzeugengespräch 4ABCD/8A
 Mo 31. Mär - Mi 2. Apr
 Kulturtage Straßburg 7A

April

Di 1. Apr Besuch Bauernhof Riedmann 1A
 Mi 2. Apr Besuch Bauernhof Riedmann 1D
 Fr 4. Apr Besuch OK-JA in der großen Pause
 Mo 7. Apr Besuch Bauernhof Riedmann 1B
 Di 8. Apr Besuch jüdisches Museum 3B
 Mi 9. Apr Workshop „Palliative Care“ 7A
 Fr 11. Apr Notenschluss 8A
 Di 22. Apr Exkursion Kunsthaus 8A
 Mi 23. Apr Notenkonferenz 8A
 Do 24. Apr Workshop love.li 4C
 Abschlussabend Projekt Preview
 Mo 28. Apr Wiederholungsprüfungen 8A
 Workshop „Palliative Care“ 6A
 Redewettbewerb 6A
 Mi 30. Apr Besuch Bauernhof Riedmann 1C
 Zeugnisverteilung 8A

Mai

Mo 5. Mai - Do 13. Mai
 Schriftliche Matura
 Mo 5. Mai Museum Arche Noah 5A
 Do 8. Mai Workshop „Sucht und Abhängigkeit“
 5A
 Podiumsdiskussion im ORF EU
 Kommissar Magnus Brunner
 Mo 12. Mai - Fr 16. Mai
 Kulturwoche Wien 6A
 Mo 12. Mai Workshop „Extremismus“ 4B
 Schulmeisterschaft Flag Football
 2AC/4ABCD
 Di 13. Mai Flussekkursion 1A
 Mo 19. Mai Flussekkursion 1B
 Workshop „Crea Cafe Hohenems“
 Workshop „Meine digitale Welt:
 Netiquette“ 1C
 Di 20. Mai Schulmeisterschaft Leichtathletik

SGA Sitzung
 Mi 21. Mai Präsentationsabend ZOL
 Mathematik-Olympiade
 Do 22. Mai Finanzführerschein 4AD
 Mo 26. Mai Workshop WIFI „Geschäfte lerna“ 7A
 Di 27. Mai - Mi 28. Mai
 Kompensationsprüfungen

Juni

Mo 2. Jun - Do 6. Jun
 Sportwoche Riva Gardasee 5A
 Mo 2. Jun - Mi 4. Jun
 Bundesmeisterschaften Flagfootball
 Mi 4. Jun Konferenz mit Vortrag Peter Frattin
 Mi 5. Jun Workshop „Meine digitale Welt:
 Netiquette“ 1A
 Prämiierung ABA BD Vorarlberg
 Fr 6. Jun Vortrag „Back to school“ 4ABCD/6A/7A
 Di 10. Jun Unteruhldingen und Salem 2ABC
 Fr 13. Jun Schulfest
 Mo 16. Jun - Mi 18. Jun
 Mündliche Matura 8A
 Matura Valet Inatura Dornbirn
 Mo 23. Jun Verabschiedung Maturanten
 Mo 23. Jun - Mi 25. Jun
 Projekttag München 4ABCD
 Leichtathletik Bundesmeisterschaft
 Wien
 Mi 25. Jun Notenkonferenz
 Do 26. Jun Jüdisches Museum 5A
 Finanzführerschein Modul 1, 4B
 Besuch Bauernhof 2B
 Pro Mente 7A
 Fr 27. Jun Finanzführerschein Modul 2, 4B
 Mo 30. Jun Sportfest

Juli

Di 1. Jul Projekttag
 Mi 2. Jul Projekttag
 Do 3. Jul Aufräumen
 Fr 4. Jul Abschlussfeier
 Zeugnisverteilung

Lehrerkollegium und Bedienstete

TIMMERER Carmen, Mag. phil., Direktorin, lehrte Deutsch in der 2B.

AUER-HOLLENSTEIN Ingrid, Mag. rer. nat., Vorständin der Klasse 8A, lehrte Biologie und Umweltbildung in 2B, 4A, 4D, 6A, Chemie in 4A, 4D, 6A, 7A, Physik in 4A, 4D, Wahlpflichtgegenstand BIU+ „In 80 Stunden um die Welt - fairreisen“ 6A, 7A, 8A, Kustodin für CH, Koordinatorin Schulqualität.

BASSA Florian, Mag. phil., Betreuung Europaquiz und Lateinolympiade.

BASTIGKEIT-HIRCZY Angela, Mag. phil., Vorständin der Klasse 5A, lehrte Spanisch in 3A, 4C, 5A, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 5A, Bibliothekarin.

BOHLE Veronika, Mag. phil., lehrte Latein in 6A, Deutsch in 1B, 1D, 2A, 4A, Digitale Grundbildung in 3B, 3C, 4A, Kustodin für Deutsch und für Latein, Koordinatorin Schulqualität.

FILLOL GAONA Hernan Matias, Bac. MAT, lehrte Kunst und Gestaltung in 1A, 1B, 1C, 1D, 2A, 2B, 2C, 3A, 5A, 6A, Technik und Design in 2A, 4C, Kustos für Bildnerische Erziehung und Textiles Werken.

FINK Nadine, Mag. phil., Vorständin in der 3C Klasse, Deutsch in 1A, 1C, 3C, 4C, Geschichte und Politische Bildung in 3C, Digitale Grundbildung in 4C, Zukunftsorientiertes Lernen in der 3C, 4A, Verbindliche Übung Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 3C, Schüler- und Bildungsberaterin.

GAISBERGER Caroline, Mag. phil., Vorständin der Klasse 7A, lehrte Deutsch in 3A, 4B, 7A, 8A, Geschichte und Politische Bildung in 2B, 7A, Zukunftsorientiertes Lernen in der 4B.

GABRIEL Lisa-Marie, Mag. phil., BEd BA, Vorständin der Klasse 3B, lehrte Deutsch in 3B, 4D, 5A, 6A, 8A, Geschichte und Politische Bildung in 3B, Zukunfts-

orientiertes Lernen in der 3B, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 3B, Begabtenförderung 4A, 4B, 4C, 4D, WPG Kriminalgeschichten Vorarlberg, Team für Öffentlichkeitsarbeit.

GERMANN Michaela, OStR. Mag. phil., Vorständin der Klasse 1B, lehrte Geographie und wirtschaftliche Bildung in 1B, 1D, 2A, 3A, 3B, 4C, Geschichte und Politische Bildung in 3A, 5A, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 1B, Kustodin für Geographie und wirtschaftliche Bildung sowie Geschichte und Politische Bildung, Leitung Projekt Preview.

GILET Fabienne, Mag. phil., Vorständin der Klasse 2C, lehrte Deutsch in 2C, lehrte Französisch in 4AD, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 2C.

GRAHAMMER Thomas, Mag. phil., lehrte Latein in der 5A, unterrichtet auch am BG Bludenz.

HAFELE Jakob, Mag. rer. nat., Vorstand der Klasse 4A, lehrte Mathematik in 3A, 3C, 4A, 4C, 4D, 8A, Geographie und wirtschaftliche Bildung in 4A, 4D, Begabtenförderung 4A, 4B, 4C, 4D.

HÄMMERLE Gernot, Mag. phil., Unverbindliche Übung Schach in 1B, 1D, 2B, 4D.

HÄMMERLE Katja, Mag. rer. nat., lehrte Digitale Grundbildung in 1C, 1D, 3A, 4D, Geschichte und Politische Bildung in 2C.

HARTMANN Nadine, Mag. rer. nat. BA, lehrte Ethik in 5A, Psychologie und Philosophie in 7A, 8A, Unverbindliche Übung Lego-Informatik in 1ABCD, 2ABC, 3B, unterrichtet auch am Sportgymnasium Dornbirn.

HERBURGER Christine, Mag. phil., lehrte Englisch in 1B, 2C, 3B, 4B, Wahlpflichtgegenstand FE+ Cambridge First Certificate in English in 6A, Wahlpflichtgegenstand AE+ Advanced Certificate in English in 7A, 8A, Begabtenförderung in 5A, 6A, 7A.

HOLODNIK Christoph, Mag. rer. nat. BSc, Bewegung und Sport in 1D, 4BC, 5A, unterrichtet auch am Sportgymnasium Dornbirn.

JÄGER Andreas, MMMag. phil., Dipl. Päd., lehrte Technik und Design in 2A, 2B, 4A, 4B, 4D, unterrichtet auch am BRG/BORG Dornbirn Schoren.

JENNY-DIEM Tanja, Mag. phil., Vorständin der Klasse 8A, Geschichte und Politische Bildung in 8A, Geographie und wirtschaftliche Bildung in 1A, 1C, 3C, 7A, 8A, Digitale Grundbildung in 1A, Informatik in 5A, 6A, Zukunftsorientiertes Lernen in der 4A.

KOCABAY-TÜREDI Nilüfer, BA, lehrte Islam. Religion in der Unterstufe und 5A.

KOFLER-NAGEL Christine, Mag. phil., Vorständin der Klasse 1A, lehrte Englisch in 1A, 2A, 5A, 8A, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 1A.

LINS Eva-Maria, Mag. art., Vorständin der Klasse 2A, lehrte Französisch in 3BC, 6A, Musik in 2A, 3A, 3C, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 2A, Begabtenförderung 2A, 3A, 3C.

MEYER Michael, Mag. theol., lehrte Evangelische Religion.

MOOSBRUGGER Matthias, Mag. phil., Vorstand der Klasse 3B, lehrte Physik in 2A, 2B, 2C, 3B, 6A, 7A, 8A, Technik und Design in 2C, 4B, 4C, 4D, Wahlpflichtgegenstand Vorbereitung auf den med. Aufnahmetest 7A, 8A, Begabtenförderung 3B, 4B, 7A. Kustos für Physik, Audiovisuelle Medien sowie Technik und Design, Erstellung des Stundenplanes.

MORGENSTERN Sabine, Ing. Dipl. Päd., lehrte Kunst und Gestaltung in 3B, 3C, 7A, 8A, Technik und Design in 2B, unterrichtete auch am BRG/BORG Feldkirch Schillerstraße.

MÜLLER Wolfgang, Mag. theol., lehrte Latein in 7A, 8A, Religion in 1C, 1D, 3C, 4A, 8A, Werte, Kultur, Persönlichkeitsbildung in 3C, 4A, Ethik 6A/7A, unterrichtet auch an der Kathi-Lampert-Schule in Götzis.

NENNING Barbara Mag. rer. nat., Vorständin der Klasse 6A, lehrte Spanisch in 3B, 4B, 6A, Geographie und wirtschaftliche Bildung in 4B, 6A, Begabtenförderung 1B, 1C, 2A, 3A, 3B, 3C, 5A, Projekt Preview, Schüler- und Bildungsberaterin, Team für Öffentlichkeitsarbeit.

NUSSBAUMER Andrea, Mag. rer. nat., Vorständin der Klasse 4C, lehrte Biologie und Umweltbildung in 1D, 2C, 4C, 5A, 8A, Physik in 3C, 4C, Chemie in 4B, 4C, 7A, Textiles Werken in 2C, Wahlpflichtgegenstand BIU+ „In 80 Stunden um die Welt - fairreisen“ 6A, 7A, 8A, 8B.

PALJAKKA Saara, Mag. phil., Vorständin der Klasse 1D, lehrte Englisch in 1D, 3ABC, 4A, 7A, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 1D.

PESCHL Nadine, FOL, lehrte Digitale Grundbildung in der 1A, 1B, 1C, 1D, 2B, 2C, Leiterin Mobile Device Support.

RHOMBERG Irene, MMag. phil., lehrte Spanisch in 3C, 4D, 7A, 8A, Französisch in 4BC, Kustodin für Spanisch.

SCHELCH-VAN GILS Maya, Mag. rer. nat. Vorständin der Klasse 4B, lehrte Mathematik in 1A, 2C, 3B, 4B, 6A, Werte, Kultur, Persönlichkeitsbildung in 3A, 3B, Betreuung der Schulbuchaktion, Social Network Beratung.

SCHLEMMER Monika, Mag. phil., Vorständin der Klasse 4D, lehrte Englisch in 2C, 3A, 4D, Deutsch in 1A, 4D, Kustodin für Englisch, Bibliothekarin.

SCHULER Norbert, OStR. Mag. rer. nat., Administrator, lehrte Mathematik in 1B, 1D, 2A, 5A.

SCHWALONSKY-MONKS Iona, Fremdsprachenassistentin in Englisch.

SCHWÄRZLER Thomas, Mag. phil., lehrte Englisch in 1C, 2B, 3C, 4C, 6A, 8A, Geschichte und Politische Bildung in 4C, 6A, Koordinator des Schulplaners.

SIGG-SCHUCHTER Andrea, Mag. rer. nat., Vorständin der Klasse 1C, lehrte Mathematik in 1C, 2B, 7A, Biologie und Umweltbildung in 1C, 2A, Digitale Grundbildung in 1C, Informatik in 5A, 6A, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 1C, Kustodin für Mathematik und Informatik.

SOHM Karin, Mag. phil. Vorständin der Klasse 2C, lehrte Bewegung und Sport in 1AB, 2A, 2BC, 4A, 6A/7A, 8A, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 2C.

STADELMANN-BRUNNER Margot, Mag. rer. nat., Vorständin der 3A Klasse, lehrte Biologie und Umweltbildung in 1A, 1B, 4B, Physik in 3A, 4B, Zukunftsorientiertes Lernen in der 3A, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 3A, Wahlpflichtgegenstand BIU+ „In 80 Stunden um die Welt - fairreisen“ 6A, 7A, 8A, Kustodin für Biologie und Umweltbildung.

STAUDACHER Martin, Mag. phil., Vorstand der Klasse 2B, lehrte Geographie und wirtschaftliche Bildung in 2B, 2C, Bewegung und Sport in 1AB, 1C, 2B, 3A, 3B, 6A/7A, Zukunftsorientiertes Lernen in der 5A, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 2B, Begabtenförderung 2A, 2B, 2C, Kustos für Bewegung und Sport, Social Network Beratung.

STUDER Ulrike, Mag. phil., Vorständin der 4D Klasse, lehrte Bewegung und Sport in 1CD, 3A, 3BC, 4BC, 4D, 5A, 8AB, Geschichte und Politische Bildung in 4B, 4D, Begabtenförderung 1A, 1B, 1C, 1D.

THURNHER Thomas, Mag. art., Vorstand der Klasse 1C, lehrte Musik in 1A, 1B, 1C, 1D, 2B, 2C, 3B, 5A, 6A, 7A, 8A, Geschichte und Politische Bildung in 4A, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 1C, Begabtenförderung 3A, 3B, 3C, 4A, 4B, 4C, 4D, Kustos für Musik.

TROVALET Elodie, Mag. phil., Vorständin der Klasse 5A, lehrte Französisch in 3AB, 5A, 7A, 8A, Spanisch in 4A, Technik und Design in 4A, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 5A, Kustodin für Französisch, Leiterin Fremdsprachenwettbewerb für Französisch, unterrichtet auch an der MS Bergmannstraße.

UNTERFRAUNER-ENDER Reinhilde, Mag. theol., Vorständin der Klasse 4B, lehrte Religion in 1A, 1B, 2A, 2B, 3A, 3B, 4B, 4CD, 5A, 6A/7A, Ethik in 8A, Werte, Kultur, Persönlichkeitsbildung in 4B, 4C, 4D, Unverbindliche Übung Schülerinitiativen Ob.St. 6A, Social Network Beratung.

WÜSTNER Lukas, Mag. rer. nat., Vorstand der Klasse 2A, lehrte Bewegung und Sport in 2A, 2C, 3C, 4AD, 8A, Digitale Grundbildung in 2A, 4B, Geschichte und Politische Bildung in 2A, Zukunftsorientiertes Lernen in der 4D, Wahlpflichtgegenstand KUG+ „Analoge Fotografie“ 8A, Klassengemeinschaft/Soziales Lernen in 2A, Team für Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung der Homepage, Erstellung des Jahresberichtes.

Lehrkräfte nicht im Dienst

MADLENER Simone, Mag. Art.

REITER-KLOCKER Beatrix, Mag. phil.

Schulärztin

VONBANK Valerie, Dr. med.

FISCHER Tobias, Dr. med.

Netzwerkbetreuer

GAßNER Markus

Verwaltungsangestellte

URBAN Monika, Verwaltungsassistentin

PESCHL Nadine, Verwaltungsassistentin

SPANNRING Heinz, Schulwart

HOFER Christian, Schulwart

Gremien

Klassensprecher:in / Stellvertreter:in

1A Fink Luis/Buldu Kerim

1B Lanza Lorenz/Villotti Amelie

1C Rehman Amad/Stuppner Frida

1D Hämmerle Francesco

2A Fenkart Lorenz/Feldkircher Ellen

2B Kopriwa Gian-Luca/Hämmerle-Lombardo Stella

2C Blaas Elias/Arsic Sophia

3A Singer Theo/Holzer Marie

3B Lederhoser Vincent/Schneider Felix

3C Weh Roberta/Bösch Pius

4A Bösch Linda/Mittmann Jonathan

4B Brenner Joaquin/Senel Taha

4C Kraller Sarah/Golderer Noah

4D Fechtig Zoe/Kllokoqi Adrian

5A Metzler Leonie/Ergüven Gökhan

6A Weh Antonia/Fenkart Simon

7A Ender Lorenz/Felder Kiana

8A Hefel Emmely/Alge Alexander

**Klassenelternvertreter:in /
Stellvertreter:in**

1A Bartolini Daniela/Peterlunger Jacqueline

1B Markota Aline/Duran Lizle Fe

1C Noyan Mehmet/Mitter-König Ulrike

1D Gülmedi Regine/Urabl Sabrina

2A Knauss Verena/Pröll Sarah

2B Wöhrer Sandra/Erne Dominic

2C Arsic Snezana/Posch Maria

3A Harder-Wilfling Sonja/Tefenlili Hanim

3B Naier Alexandra/Fitz Daniela

3C Entner Sandra/Grutsch Martina

4A Bösch Sandra/Koch Alexandra

4B Lingg-Grabher Eva/Breier Karin

4C Peterlunger Jacqueline/Badertscher Angela

4D Arslan Manuela/Mittersteiner Jasmin

5A Fitz Daniela/Hämmerle Christine



6A Grabher Simone/Hagspiel Silke
 7A Bösch Hemma/Ender Valerie
 8A Masal Alexandra/Niederwieser Gabi

Schülervertretung

Laber Simon	Schulsprecher
Moosbrugger Alexander	Schulsprecher 1. Stv.
Golderer Noah	Unterstufensprecher

Mitglieder des Schulgemeinschaftsausschusses

Vorsitz	Mag. Timmerer Carmen
Elternvertreterinnen	Blaser Rosi Ciola Wolfgang Oprießnig Martina
Ersatzmitglieder	Geiger Sigrid Noyan Mehmet
Lehrer:innen	Mag. Moosbrugger Matthias Mag. Auer-Hollenstein Ingrid Mag. Jenny-Diem Tanja
Ersatzmitglieder	Mag. Gabriel Lisa-Marie Mag. Schelch-Van Gils Maya Mag. Stadelmann-Brunner Margot
Schüler:innen	Laber Simon 7A Moosbrugger Alexander 7A

Personalvertretung

Mag. Auer-Hollenstein Ingrid
 Mag. Schwärzler Thomas
 Mag. Schelch-van Gils Maya

Ausschuss des Elternvereins

Obfrau	Blaser Rosi
Stellv. Obfrau	Ciola Wolfgang
Kassierin	Oprießnig Martina
Schriftführerin	Geiger Sigrid
Schriftführer-Stv.	Noyan Mehmet

Personalia

Wir gratulieren Christoph Holodnik zur Geburt von Wincent.

Wir gratulieren Thomas Schwärzler zur Geburt von Pius.

Pensionierungen

Mag. Martha Hämmerle
 Mag. Monika Schlemmer
 Mag. Christine Herburger
 Heinz Spannring

Dank an...

- die Kolleg:innen und Schüler:innen für die Text- und Bildbeiträge
- die Eltern für die gute Zusammenarbeit
- unseren Schulwart Heinz Spannring für seinen Einsatz und sein Engagement
- unseren Schulwart Christian Hofer für die reibungslose Übernahme
- Maikranz Nadine und Patrick – die Wirtin – vom Schulbistro
- Marktgemeinde Lustenau „Die Gemeinde am Rhein“ für die Unterstützung
- alle Freunde unserer Schule, die uns heuer wieder unterstützt haben
- die Schülervertretung für ihre Initiative



**Die Lehrer und Lehrerinnen
des Bundesgymnasiums Lustenau
wünschen ...**

**... sonnige, unbeschwerte, abenteuerliche,
lustige und erholsame Ferien!**

**Und vergesst nie: Noten sagen nicht aus, wer
ihr wirklich seid – ihr seid mehr, viel mehr!**



buch
handlung
brunner

Für Versverzehrer
Für Comic-Konsumierer.
Für Fußnotenfanatiker.
Für Faktensammler.
Für Fantasieweltenbummler.
Für alle.

Für dich.

Bregenz • Dornbirn • Höchst
www.brunnerbuch.at

WIR MACHEN BACHELORS.



uni.li/studium

**BACHELOR BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE &
BACHELOR ARCHITEKTUR**

Persönlich. International. Praxisnah und forschungstark!



Alles auf einen Blick!
uni.li/info

PRINTEXPERTEN

HÖCHSTE STANDARDS

UNABHÄNGIG. ZUVERLÄSSIG. PERSÖNLICH.

INFO@SACHESIEBEN.AT
WWW.SACHESIEBEN.AT

HINTERE ACHMÜHLERSTRASSE 1A
6850 DORNBIRN

BENNOGASSE 8/11
1080 WIEN



**Dein Style.
Dein Studienplatz.
Deine FHV.**



Bachelor | Master

25 Studienprogramme

Technik

Wirtschaft

Gestaltung

Soziales & Gesundheit

Deine Wahl.





GYMNASIUM Vorarlberg

MANCHE SAGEN, DIE WELT WIRD IMMER KOMPLEXER. WIR SAGEN, KOMMT GANZ DRAUF AN. DARAUF, WIE DU DEINE UMWELT WAHRNIMMST UND AUF WELCHES WISSEN DU ZURÜCKGREIFEN KANNST

DAS LEBEN IST BUNT!

Alle Gymnasien in Vorarlberg haben ein gemeinsames Ziel, nämlich die Vermittlung von Allgemeinbildung. Allgemein heißt aber nicht oberflächlich oder gar praxisfern, sondern vielmehr: facettenreich!

Denn Allgemeinbildung steht für Vielfalt. Eine Vielfalt an Fachwissen, sozialen Kompetenzen und unterschiedlichen Perspektiven.

DU BESTIMMST DAS ZIEL!

In allen Vorarlberger Gymnasien erwartet dich eine Fülle an spannenden Unterrichtsfächern, zeitgemäßen Lehrmethoden und engagierten Fachexpertinnen und -experten. Du lernst verschiedene Sprachen und Denkweisen kennen, beschäftigst dich mit Kunst, Natur, Technik, Politik und Medien und hast genug Freiraum, um deine persönlichen Interessen zu vertiefen.

gymnasium-vorarlberg.at



**Ohne uns
würde etwas
fehlen!**

Bücherwurm

Dein Buchhändler vor Ort

Caroline Gillmayr, buecherwurm@vol.at

www.der-buecherwurm.at

Telefon: +43 (0)5577/88788

Kirchstraße 2, A-6890 Lustenau

